

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Geschäftsstelle bittet die Bezieher des

Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel

und die verwandten Geschäftszweige,

ihr die Bestellungen für den Jahrgang 1900 schnellstens zugehen lassen zu wollen.

Die Zusendung des neuen Jahrganges erfolgt nur auf besonderes Verlangen und gegen bar,

worauf im Interesse einer ununterbrochenen Zusendung ausdrücklich hingewiesen wird. Auch die regelmäßigen Bezieher erhalten den neuen Jahrgang nur auf besonderes Verlangen.

Die Lieferung erfolgt auf Grund der §§ 4 bis 8 der „Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes“; auch wird auf das am 1. Dezember allgemein versandte Rundschreiben, dem Bestellzettel angefügt waren, und auf die in Nr. 282 des Börsenblattes vom 5. Dezember abgedruckte Bekanntmachung hingewiesen.

Leipzig, den 10. Dezember 1899.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler,
G. Thomälen, Geschäftsführer.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Fritz Abshoff & Cie. in Leipzig.

Fürstenstein, A. v.: Die Spitzenkönigin. Sensationsroman aus der Gegenwart. gr. 8°. 10.—13. Hft. gr. 8°. (S. 217—312 m. je 1 Vollbild.) bar à —. 10

Amthor'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

Ueberhorst, W.: Reiseplanmacher m. Tageseinteilung f. Oberbayern m. Algäu, Oesterreich (Alpen) m. Wien u. Budapest, Schweiz m. Savoyen, Oberitalien m. Florenz nebst Uebersicht bis Sicilien. Mit den Beilagen Hochzeitsreisepläne, Reisezeitkalender, Reiseausrüstg. Geschmückt m. farb. Abbildgn. 12°. (VII, 131 S.) Geb. in Leinw. n. 2. —

Literarische Anstalt in Frankfurt a. M.

Hoffmann, G.: Der Struwwelpeter od. lustige Geschichten u. drollige Bilder f. Kinder von 3—6 Jahren. 216., 218. u. 220.—222. Aufl. m. dem Jubiläums-Blatt zur 100. Aufl. gr. 4°. (25 farb. Bl. m. 1 Bl. Text.) Kart. n. 1. 80; 217. u. 223. Aufl. unzerreißbar n. 3. —; 219. Aufl. Pracht-Ausg. m. lith. Farbendr. n. 3. —

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Robert Baum, Verlag, in Leipzig.

Hechler, K.: Ein neuer Glaube. 8°. (176 S.) n. 1. 50
Thorn, A.: Im Zwiellicht. Novellen. (5. Folge.) 12°. (IX, 309 S.) Geb. in Leinw. n. 5. —

G. F. Blättermann in Dillingen.

Rietzler, M.: Kassabuch zur Durchführung e. leichthandhablichen u. genauen »häusl. Buchführung«. (Umschlag: Häusliche Buchführung.) Fol. (45 S.) —. 60

Gebr. Böhm in Rattowitz.

Akten u. Urkunden zur Geschichte des schlesischen Bergwesens. Oesterreichische Zeit. Gesammelt u. hrsg. v. E. Zivier. Lex.-8°. (IV, 493 S.) n. 15. —

Breer & Thiemann in Hamm.

Frohinn im häuslichen Kreise. Eine Sammlg. v. ansprech. Rätseln, Spielen u. anderen angenehmen Unterhaltgn. v. e. Jugendfreunde. 8°. (155 u. XII S.) Geb. n. 1. 60

Buchhandlung der Berliner Stadtmision in Berlin.

Sielen, A., u. E. Busse: Tägliches Manna. Andachtsbuch f. Pilger nach der ewigen Heimat. 8. (Schluß-)Bfg. gr. 8°. (XI u. S. 449—498.) n. —. 50

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Bibliothek deutscher Geschichte, hrsg. von H. v. Zwiédineck-Südenhorst. 136. Bfg. Lex.-8°. n. 1. —; auch in Abteilgn. à n. 4. —
136. Moser, R.: König Friedrich der Große. XII. (2. Bb. S. 241—336.)

Eugen Crusius in Kaiserslautern.

Munzinger, G.: Die Protestation. Historisches Schauspiel. 8°. (III, 100 S.) n. 1. —; geb. n. 1. 60

Demme's Verlag in Leipzig.

Prager: Das Wochenbett. Hygienisches Verhalten vor, in u. nach demselben. Ein Ratgeber f. Mütter, wie die Entbindg. leicht u. möglichst schmerzlos zu gestalten ist. gr. 8°. (103 S.) n. 1. 80

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Handwörterbuch der gesamten Medizin. Hrsg. v. A. Villaret. 2. Aufl. 17. Lfg. gr. 8°. (2. Bd. S. 241—320.) n. 2. —

Albert Goldschmidt in Berlin.

Goldschmidt's Bibliothek f. Haus u. Reise. 83. u. 84. Bd. 8°.
à — 50; geb. in Leinw. à — 75
83. Römer, K.: Leidenschaft. Novelle. (99 S.) — 50; geb. — 75. — 84.
Rielke, G.: Coeur-Dame. Novelle. (115 S.) — 50; geb. — 75.
— dasselbe. 8. u. 63.—65. Bd. 8°. 2. 50; geb. in Leinw. 3. 75
8. Streckfuß, H.: Der tolle Hans. Kriminal-Novelle. 8. Aufl. (170 S.)
1.—; geb. 1.50. — 63. Werstäder, F.: Irrfahrten. Humoristische Erzählg.
16. Aufl. (129 S.) — 50; geb. — 75. — 64. Werstäder, F.: Das sonderbare
Duell. Humoristische Erzählg. 16. Aufl. (106 S.) — 50; geb. — 75. — 65.
Werstäder, F.: Verhängnisse. 16. Aufl. (130 S.) — 50; geb. — 75.

G. J. Göschen'sche Verlagsbh. in Leipzig.

Sammlung Göschen. 106.—108., 114., 116. u. 119. Bdchn. 12°.
Geb. in Leinw. à n. — 80
106. Schwappach, H.: Forstwissenschaft. (172 S.) — 107. 108. Ruther, R.:
Geschichte der Malerei. I. u. II. (138 u. 149 S.) — 114. Köppen, W.: Klima-
lehre. Mit 7 Taf. u. 2 Fig. (123 S.) — 116. Stegmann, G.: Die Plastik des
Nordenlandes. Mit 23 Taf. (176 S.) — 119. Piper, O.: Abriss der Burgen-
kunde. Mit 29 Abbildgn. (140 S.)
— dasselbe. 1., 7., 18., 23., 28. u. 59. Bdchn.
Geb. in Leinw. à n. — 80
1. Nibelunge, der, Nöt, in Auswahl u. mittelhochdeutsche Grammatik m.
kurzem Wörterbuch v. W. Goltzer. 4. Aufl. 2. Abdr. (192 S.) — 7. Ber-
lit, G.: Martin Luther, Thomas Murner u. das Kirchenlied des 16. Jahrh.
Ausgewählt u. m. Einleitg. u. Anmerkgn. versehen. (160 S.) — 18. Reb-
mann, G.: Der menschliche Körper, sein Bau u. seine Thätigkeiten u. Gesundheits-
lehre v. J. Seiler. Mit 47 Abbildgn. u. 1 Taf. 3. Aufl. 2. Abdr. (160 S.) —
23. Walther v. der Vogelweide m. e. Auswahl aus Minnesang u. Spruch-
dichtung. Mit Anmerkgn. u. e. Wörterbuch v. O. Güntter. 3. Aufl. 2. Abdr.
(152 S.) — 28. Schauflier, Th.: Althochdeutsche Litteratur m. Grammatik,
Uebersetzung u. Erläuterungen. 2. Aufl. 2. Abdr. (152 S.) — 59. Re-
ringer, R.: Indogermanische Sprachwissenschaft. 2. Aufl. (196 S. m. 3 Fig.)

Grafer'sche Buchh., Verlag, in Annaberg.

Vogel, F. W.: Fibel f. den vereinigten heimatkundlichen Anschau-
ungs-, Sprech-, Schreib- u. Leseunterricht. Bilder v. A. Großner
u. Ramboufsek. gr. 8°. (99 S.) Geb. n. — 50

Harmonie in Berlin.

Musiker, berühmte. Lebens- u. Charakterbilder, nebst Einführg.
in die Werke der Meister. Hrsg. v. H. Reimann. 9. u. 10. Bd.
gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 8. —
9. Perinello, C.: Giuseppe Verdi. (VI, 112 S. m. Abbildgn., 2 Taf. u.
2 Fkms.) n. 4. — 10. Procházka, R. Frhr.: Johann Strauss. (VIII,
122 S. m. Abbildgn., 4 Taf. u. 2 Fkms.) n. 4. —

J. G. Ed. Heig in Straßburg.

Drucke u. Holzschnitte des XV. u. XVI. Jahrh. in getreuer Nach-
bildung. II. u. III. n. 12. —
II. Hampe, Th.: Gedichte vom Hausrat aus dem XV. u. XVI. Jahrh.
In Fesm.-Dr. hrsg. Mit e. Einleitg. 4°. (50 u. 60 S. m. Abbildgn.) n. 6. —
— III. Heitz, P.: Neujahrswünsche des 15. Jahrh. Mit 44 Abbildgn. in
Orig.-Grösse. 2. billige Ausg. gr. 4°. (29 S.) n. 6. —
Vulpinus, Th.: Auslese. Lieder, Bilder u. Sprüche. 8°. (VII,
188 S.) n. 2. 50
Winterfeld-Warnow, G. v.: Bogdana. Ein Sang aus Lithauens
Vergangenheit. gr. 8°. (45 S.) n. 1. 50

S. Hirzel in Leipzig.

Schmarsow, A.: Beiträge zur Ästhetik der bildenden Künste.
III. Plastik, Malerei u. Reliefkunst in ihrem gegenseit. Ver-
hältnis. gr. 8°. (VII, 232 S.) n. 4. —

Hobbing & Wächle in Stuttgart.

Gschner, M.: Illustrierte Gewerbekunde f. Schulen u. zur Selbst-
belehrung. 2. Th. gr. 8°. n. 1. —; kart. bar n. 1. 25
2. Das Bekleidungs-gewerbe. Mit 160 Abbildgn., 5 Taf. u. 2 Übersichtskarten
der Bodenbenutzg. u. der Industrieverteilg. in Deutschland. (IV, 119 S.) n. 1. —;
kart. n. 1. 25.

Gebr. Knauer in Frankfurt a. M.

Festschrift zum 25jährigen Jubiläum des Frankfurter Journalisten-
u. Schriftsteller-Vereins, am 3. XII. 1899, hrsg. v. der Red.-
komm. des Festausschusses. gr. 8°. (VIII, 126 S. m. Bignetten
u. 1 Bildnistaf.) n. 2. 50; geb. bar 3. 50

Hans Hörber in Bern.

Mann, G. S.: Kreuz u. quer durch den Kanton Bern u. angren-
zende Kantone. Reiseschilderungen u. Momentaufnahmen. 6. Lfg.
gr. 8°. (S. 257—304 m. Abbildgn.) In Komm. n. — 90

C. F. Lendorff in Basel.

Tabellen zur Einführung in die qualitative chemische Analyse.
Im Gebrauch im chem. Laboratorium der Universität Basel.
gr. 4°. (16 S.) bar n. 1. 20

J. Lindauer'sche Buchh. in München.

Muzinger, P.: Mir san g'stellt! Gedichte in oberbayer. Mundart.
Mit Illustr. Münchener Künstler. 2. Aufl. gr. 8°. (VI, 108 S.)
n. 2. 50; geb. n. 3. 50

Lorenz & Wackel in Freiburg i. B.

Ganther, A.: Steckpalmen. Luschdigi Schwarzwaldg'schichte in
nieder-alemann. Mundart. Illustriert v. F. Koblund. 12°.
(147 S.) n. 2. —; geb. in Leinw. n. 2. 80

J. B. Nebler'sche Buchh., Verlags-Ges., in Stuttgart.

Graf, R.: Unregelmäßige griechische Verba, in alphabet. Reihen-
folge zusammengestellt. 2. Aufl. gr. 8°. (IV, 23 S.)
Kart. n.n. — 70
Gruner, F., Eisenmann u. Wildermuth: Deutsche Musterstücke aus
dem Gebiete der Natur u. des Menschenlebens als Grundlage
e. allseitig bildenden Unterrichts in der Muttersprache, sowie
insbesondere zur stufenmäßigen Übung in der französischen u.
englischen Komposition. Hrsg. unter Mitwirkg. v. Kapff. 1. Abtlg.
bearb. v. F. Gruner. 13. Aufl. gr. 8°. (XVI, 244 S.)
Geb. n. 2. 50

Dieterich Reimer in Berlin.

François, C. v.: Deutsch-Südwest-Afrika. Geschichte der Kolonisa-
tion bis zum Ausbruch des Krieges m. Witbooi April 1893.
Lex.-8°. (XI, 223 S. m. 14 z. Tl. farb. Skizzen.) n. 8. —;
geb. in Halbleinw. n. 10. —

Georg Reimer in Berlin.

Harnack, A.: Vorläufige Bemerkungen zu dem jüngst syrisch u.
lateinisch publicirten Testamentum domini nostri Jesu Christi.
[Aus: »Sitzungsber. d. k. preuss. Akad. d. Wiss.«] gr. 8°. (14 S.)
bar n. — 50
Virchow, R.: Ein Flachbeil aus Jadeit v. der Beeker Haide am
Niederrhein. [Aus: »Sitzungsber. der k. preuss. Akad. d. Wiss.«]
gr. 8°. (7 S. m. 1 Fig.) bar n. — 50

Feodor Reinboth in Leipzig.

Ladowig, W.: Der Opernführer. Textbuch der Textbücher. I.
6. Aufl. 12°. (IX, 432 S.) Geb. 2. —

D. R. Reisland in Leipzig.

Aall, A.: Der Logos. Geschichte seiner Entwickelg. in der griech.
Philosophie u. der christl. Litteratur. II. (Schluss.) Geschichte
der Logosidee in der christl. Litteratur. gr. 8°. (XVII, 439 S.)
n. 10. —
Andresen, K. G.: Ueber deutsche Volksetymologie. 6. Aufl.,
besorgt v. H. Andresen. 8°. (VIII, 492 S.) n. 6. 40
Meyer-Lübke, W.: Grammatik der romanischen Sprachen. 3. Bd.
Syntax. gr. 8°. (XXI, 815 S.) n. 24. —

Berliner Roman-Verlag in Berlin.

Burger, G.: Katharina v. Rußland; e. Frauenherz voll Liebe u.
Grausamkeit od. Kaiserin u. Bürgermädchen im Kampfe um den
Geliebten. 31. u. 32. Hft. gr. 8°. (S. 721—768 m. je 1 Voll-
bild.) bar à — 10; auch in Bdn. à — 50

John Henry Schwerin in Berlin.

Wäsche-Zeitung, illustrierte. Gebrauchsblatt m. Zuschneidebogen.
Red.: E. Calé. Mitarbeiter: E. Heine u. M. Schlichting. 10. Jahrg.
1900. 12 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 10 S.) Vierteljährlich bar — 60

G. A. Seemann in Leipzig.

Seemann's litterarischer Jahresbericht u. Weihnachts-Katalog f.
1899. Eine Auswahl der hervorragendsten Erscheingn. des Bücher-
marktes. 29. Jahrg. gr. 8°. (144 S. m. Abbildgn.) bar — 75

Hugo Straube in Dresden.

Straube, H.: Wie verhilft man die männlichen Geschlechts-Krankheiten u. wie heilt man dieselben? Nebst e. Anh.: Die Onanie, ihre Ursachen u. Folgen u. deren Heilg. gr. 8°. (48 S.) n. 1. 50

A. Stuber's Verlag in Würzburg.

Festschrift, zur Feier ihres 50jährigen Bestehens hrsg. v. der physikalisch-medizinischen Gesellschaft zu Würzburg. gr. 4°. (VI, 228 S. m. 24 Fig. u. 12 Taf.) n. 15. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Jahrbuch f. Kinderheilkunde u. physische Erziehung. Neue Folge. Unter Red. v. O. Heubner, A. Steffen, A. v. Widerhofer. Sach- u. Autorenregister zu Bd. XXVI—L. gr. 8°. (II, 223 S.) n. 3. 50

Franz Vahlen in Berlin.

Kruse, F.: Das Standesamt. Handbuch f. Standesbeamte, nach den Ministerialakten bearb. u. hrsg. 5. Aufl. v. Wohlers, das Reichsgesetz vom 6. II. 1875. 8°. (XIV, 284 S.) Geb. in Leinw. n. 5. —

Allgemeiner Verein f. deutsche Litteratur in Berlin.

Hanslid, G.: Die moderne Oper. Kritiken u. Studien. 10. Lauf. gr. 8°. (IX, 341 S.) n. 5. —; geb. bar n. 6. —

Limburger Vereinsdruckerei in Limburg.

Hillebrand, J. A.: Limburg a. d. Lahn unter Pfandherrschaft 1344—1624. Vortrag, m. Zusätzen u. Quellennachweisen. 12°. (36 S.) In Komm. n. — 30

Verlag der Handels-Akademie Leipzig (Dr. Ludwig Huberti) in Leipzig.

Plank, F.: Die kaufmännische Rechnungsführung in ihren verschiedenen Arten u. Formen. Zugleich prakt. Einführg. in die Elemente der Verrechnungswissenschaft. Nebst e. Anh. üb. die Buchg. einiger spezieller Fälle. 2. Aufl. (Sammlung kaufmänn. Lehrbücher.) gr. 8°. (50 S.) Geb. in Leinw. n. 2. 75

Trempenau, W.: Kaufmännische u. gewerbliche Kalkulationskunde. Lehrbuch f. Handelsschulen u. zum Selbstunterricht. (Sammlung kaufmänn. Lehrbücher.) gr. 8°. (X, 125 S.) Geb. in Leinw. n. 2. 75

Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln.

Ibach, J.: Die Geschichte der Kirche Christi, dem kathol. Volke dargestellt. Mit 1 Titelbilde in Lichtdr., 64 ganzseit. Illust. u. mehreren Bignetten. gr. 8°. (1019 S.) Geb. in Leinw. n. 9. —

J. C. W. Vogel in Leipzig.

Archiv, deutsches, f. klinische Medicin. 66. Bd. Festschrift f. Hrn. Geheimrath Dr. Hugo v. Ziemssen, Professor der medicin. Klinik in München. Zur Vollendg. seines 70. Lebensjahres gewidmet. gr. 8°. (IV, 626 S. m. 71 Abbildgn., 1 Bildnis u. 9 Taf.) n. 16. —
Zeitschrift, deutsche, f. Nervenheilkunde. Hrsg. v. W. Erb, L. Lichtheim, F. Schultze, A. v. Strümpell. Red. v. A. Strümpell. 16. Bd. 6 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 168 S. m. 3 Abbildgn. u. 4 Taf.) n. 16. —

Paul Wagner's Buchh. in Rothenau.

Tschörner, A.: Feldblumen. Gedichte. 8°. (176 S.) Geb. n. 2. 75; in Leinw. m. Goldschn. n.n. 3. 50

Ernst Wasmuth in Berlin.

Malereien, neue. 1. Folge. Sammlung prakt. Vorbilder f. die Werkstatt u. Schule, ausgeführt v. hervorrag. Meistern unserer Tage, hrsg. v. E. Wasmuth. 5. Lfg. gr. Fol. (8 Taf.) In Mappe n. 10. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Gebrüder Jänecke in Hannover. 9693
Zeitschrift f. Architektur u. Ingenieurwesen 1900. Jahrl. 24 M.
Deutsche Thierärztliche Wochenchrift. Vierteljährlich 4 M.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung R. Stricker in Berlin. 9692
Die Jugendfürsorge. Jährlich 10 M.

Gustav Schmidt (Rob. Oppenheim) in Berlin. 9695
Photographische Mitteilungen. 37. Jahrg. 3 M.

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München. 9690
Meißel, das bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich und Einführungsgesetz. Auf Schreibpapier. Geb. 6 M.

Spiegelhagen & Schurich in Wien. 9694
Zeitschrift für Elektrotechnik 1900. Pro Jahrgang 20 M.
Oesterreichische Eisenbahn-Zeitung 1900. Pro Jahrg. 12 M.
Zeitschrift f. d. ges. Kohlensäure-Industrie 1900. Pro Jahrg. 10 M.
Zeitschrift für Gewerbe-Hygiene und Unfall-Verhütung 1900. Pro Jahrgang 18 M.
Wiener Allgemeine Schuhmacher-Zeitung 1900. Pro Jahrg. 8 M.
Die Heilkunde 1899/1900. Pro Jahrgang 12 M.

Nichtamtlicher Teil.**Ein Rechtsstreit zwischen französischen und deutschen Verlegern.**

Ausgaben für den Schul- und Unterrichtsgebrauch.
(Deutsches Gesetz über das Urheberrecht an Schriftwerken vom 11. Juni 1870, Ziff. a.)

(Deutsch-französischer Litterarvertrag vom 19. April 1883, Art. 4.)
Mitgeteilt von Justizrat Dr. Drucker in Leipzig.

In Nr. 302 vom 30. Dezember 1896 brachte das Börsenblatt einen Bericht über die erste mündliche Verhandlung eines von der Pariser Firma Calmann-Lévy, der sich später die französischen Verlagsfirmen Hefel & Cie., Flammarion und Fasquelle angeschlossen haben, gegen den Buchhändler Herrn Gerhard Rühmann zu Dresden beim Landgericht Leipzig, IV. Zivilkammer, anhängig gemachten Prozesses, dessen Gegenstand folgender war:

Der Beklagte hatte unter der Gesamtbezeichnung »Bibliothèque française« eine Anzahl französischer Werke, nämlich folgende:

Jules Verne, Cinq semaines en ballon (Verlag Hefel & Cie.),

Octave Feuillet, Le Roman d'un jeune homme pauvre,
— Ludovic Halévy, L'abbé Constantin, — Pierre Loti,

Pêcheur d'Islande, — Prosper Mérimée, Colomba, — Jeanne Schultz, La neuvaine de Colette, — Lud. Halévy, L'Invasion (Verlag Calmann-Lévy),

Hector Malot, Sans famille, — Hector Malot, En famille, — Alphonse Daudet, Trente ans de Paris, — Marie Robert Halt, Histoire d'un petit homme, — Louis Figuier, Le gardien de la Camargue (Verlag E. Flammarion),

Jules Sandeau, Madeleine, — Alphonse Daudet, Le petit chose (Verlag E. Fasquelle)

zur Veranstaltung sogenannter Schulausgaben benutzt, und zwar bestand die Mehrzahl dieser Ausgaben in der Wiedergabe der Originale in gekürzter Form, während aus zweien der letzteren (Daudet, Trente ans de Paris und Ludovic Halévy, L'Invasion), die aus einzelnen Aufsätzen zusammengesetzt sind, je eine Anzahl dieser Aufsätze abgedruckt und unter dem Titel des Originalwerkes zu einer »Schulausgabe« vereinigt worden war. Die Kläger erblickten hierin einen widerrechtlichen Nachdruck, da weder das deutsche Urheberrechtsgesetz, noch der deutsch-französische Litterarvertrag dergleichen Veröffentlichungen — gleichviel, ob zu Schulzwecken oder nicht — ohne Genehmigung des Autors oder Verlegers gestatte, und beantragten das Verbot, sowie die Einziehung der Ausgaben des Beklagten.

In einem sehr ausführlichen Gutachten, das das Prozeß-

gericht herbeizuziehen Veranlassung genommen hatte, sprach sich der litterarische Sachverständigenverein für das Königreich Sachsen dahin aus, daß die von dem Beklagten veranstalteten Ausgaben insgesamt für den Unterrichtszweck eingerichtet seien, daß sie die Vorschriften des Urheberrechtsgesetzes und des deutsch-französischen Staatsvertrages nicht verletzten und daß nur eine von ihnen, diejenige des Buches von Figuiet »Le gardian de la Camargue«, das Originalwerk lediglich mit ganz geringfügigen Abweichungen wiedergebe. Daraufhin verurteilte das Landgericht die Schulausgabe des »Gardian de la Camargue« und wies die Klage wegen aller übrigen ab.

In ihrer Berufung gegen diese Entscheidung rügten die Kläger in erster Linie, daß der Sachverständigenverein durch Einbeziehung der Rechtsfrage in die Begutachtung seine Zuständigkeit überschritten, daß er jedenfalls das deutsche Gesetz und den Litterarvertrag unzutreffend ausgelegt und daß der erste Richter sich an diese Auslegung zu Unrecht für gebunden erachtet habe. Zur Unterstützung ihres Rechtsmittels brachten die Kläger ein (später in der Zeitschrift »Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht« abgedrucktes) Gutachten des Professors J. Kohler in Berlin bei, das im Gegensatz zu demjenigen des Sachverständigenvereins die Kühnmannschen Ausgaben durchweg als widerrechtliche Vervielfältigungen bezeichnete.

Zu dem nämlichen Ergebnisse gelangte auch der Berufungsrichter, das königlich sächsische Oberlandesgericht, indem es durch Urteil vom 3. Mai 1899 (in französischer Uebersetzung abgedruckt im *Droit d'Auteur* 1899, Nr. 9, vom 15. September), entgegen der ersten Instanz, die den Gegenstand der Klage bildenden Schriftwerke insgesamt für Nachdruck erklärte, deren Herstellung und Vertrieb bei Strafe verbot und die Einziehung der Nachdrucksexemplare, sowie der zur widerrechtlichen Herstellung ausschließlich bestimmten Vorrichtungen, beide, soweit sie im Eigentum des Beklagten, des Druckers, des Sortimentsbuchhändlers, der gewerbsmäßigen Verbreiter, sich befänden, verfügte.

Die Entscheidung des Berufungsgerichtes gründet sich im wesentlichen auf die Erwägung, daß der Staatsvertrag von 1883 den beiderseitigen Staatsangehörigen weitergehende Befugnisse als die in § 7a des Urheberrechtsgesetzes vom 11. Juni 1870 erteilten, nicht habe gewähren wollen, und daß er zwar Auszüge (extraits) und ganze Stücke (morceaux entiers) freigebe, nicht aber die Wiedergabe des Originals in verkürzter Form, als welche die Ausgaben des Beklagten sich darstellten. Was die Werke von Alphonse Daudet und Halévy anlange, so beständen sie zwar aus verschiedenen selbständigen Essays und Berichten und man könne daher versucht sein, in der Mitteilung mehrerer einzelner derselben die Wiedergabe von »morceaux entiers« des Gesamtwerkes zu finden. Allein nach der Beschreibung des Sachverständigenvereins sei jeder dieser Essays und Berichte ein in sich geschlossenes Ganzes, ihre Wiedergabe daher nicht publication de morceaux entiers, sondern die Totalwiedergabe eines ensemble.

Das Gericht gelange hiernach allenthalben dazu, den Beklagten des unerlaubten Nachdrucks schuldig zu halten.

Die abweichende Auffassung des litterarischen Sachverständigenvereins beruhe auf einer Verkenning des Begriffes »extrait« und »morceau entier« im Rechtsinne. Doch brauche darauf nicht näher eingegangen zu werden, weil es nicht die Aufgabe des Sachverständigenvereins gewesen sei, die Rechtsfrage zu entscheiden, sondern nur, den technischen Sachverhalt darzulegen. Daß er hier weiter gegangen sei, liege an der unrichtigen Fragestellung des ersten Richters.

Diese Entscheidung focht der Beklagte mit der Revision an; sein Rechtsmittel wurde aber von dem Reichsgerichte, I. Civilsenat, durch Urteil vom 4. November 1899 mit der

Maßgabe zurückgewiesen, daß die vorrätigen Nachdrucksexemplare und die zur widerrechtlichen Vervielfältigung ausschließlich bestimmten Vorrichtungen nur insoweit einzuziehen seien, als sie sich im Eigentum des Beklagten befänden.

Die Entscheidungsgründe des höchsten Gerichtshofes lauten wörtlich wie nachsteht:

»Obwohl die von dem Beklagten veranstalteten Ausgaben französischer Werke nach ihrer ganzen Ausstattung unverkennbar für den Unterrichtsgebrauch bestimmt und eingerichtet sind, fallen sie sämtlich unter das Nachdruckverbot. Daß ihre Zweckbestimmung für sich allein ihnen keinen wirksamen Rechtsschutz verleiht, braucht nur beiläufig erwähnt zu werden. Auch wenn sie nach den für die Bedürfnisse des Unterrichts maßgebenden Gesichtspunkten bearbeitet sind, müssen sie noch sonstigen vom Recht aufgestellten Erfordernissen entsprechen, um als erlaubt anerkannt werden zu können.

Die Norm der Entscheidung ist aus der Uebereinkunft zwischen Deutschland und Frankreich, betreffend den Schutz an Werken der Litteratur und Kunst, vom 19. April 1883 zu entnehmen. Nach Artikel 1 und 3 dieser Uebereinkunft »sollen die Urheber von Werken der Litteratur oder Kunst — sowie deren Rechtsnachfolger — . . . in jedem der beiden Länder gegenseitig sich der Vorteile zu erfreuen haben, welche daselbst zum Schutze von Werken der Litteratur oder Kunst gesetzlich eingeräumt sind oder eingeräumt werden. Sie sollen daselbst denselben Schutz und dieselbe Rechtshilfe gegen jede Beeinträchtigung ihrer Rechte genießen, als wenn diese Beeinträchtigung gegen inländische Urheber begangen wäre.« Und der Artikel 4 daselbst bestimmt: »Es soll gegenseitig erlaubt sein, in einem der beiden Länder Auszüge oder ganze Stücke eines zum ersten Male in dem andern Lande erschienenen Werkes zu veröffentlichen, vorausgesetzt, daß diese Veröffentlichung ausdrücklich für den Schul- oder Unterrichtsgebrauch bestimmt und eingerichtet oder wissenschaftlicher Natur ist.« Es erhellt, daß dem fremden Urheber grundsätzlich daselbe Maß von Rechtsschutz zu teil werden soll wie dem einheimischen Urheber, daß aber zum Zwecke einer Erleichterung der Sprachstudien, zu gunsten der Fortentwicklung der Litteratur und zur Beförderung der allgemeinen Geistesbildung, eine bestimmte Einschränkung dieses Grundsatzes für nötig erachtet ist. Während das deutsche Recht (§ 7a des Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Kompositionen und dramatischen Werken, vom 11. Juni 1870) nur die Befugnis gewährt, einzelne Stellen oder kleinere Teile eines bereits veröffentlichten Werkes oder bereits veröffentlichte Schriften von geringerem Umfang in Sammlungen aufzunehmen, die aus Werken mehrerer Schriftsteller zum Kirchen-, Schul- und Unterrichtsgebrauch veranstaltet werden, läßt der Litterarvertrag die Veröffentlichung oder die Herausgabe von Auszügen oder ganzen Stücken des fremden Werkes zu; und zwar ohne Unterschied, ob sie in einer Sammlung oder gesondert geschieht. Der hierin gelegenen Schwächung des Urheberrechts war man sich beim Abschluß des Vertrages deutlich bewußt. In der Denkschrift, unter deren Begleitung ihn die Regierung dem Reichstage zugehen ließ, heißt es: »Wenn anstatt der in dem citierten § 7 lit. a (nämlich des Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870) enthaltenen Bestimmung, welche das wörtliche Anführen einzelner Stellen oder kleinerer Teile eines Werkes gestattet, in dem vorliegenden Artikel 4 die Fassung der bisherigen Konventionen (preußisch-französische Konvention Artikel 2) »Auszüge aus Werken oder ganze Stücke von Werken« beibehalten ist, so waren hierfür Rücksichten auf die Interessen des Unterrichts in Deutschland maßgebend, die nach den Kundgebungen ihrer berufenen Vertreter die Fortdauer der Möglichkeit zur freien Benutzung französischer Werke in dem bisherigen vertrags-

mäßigen Umfange wünschenswert machen.« (Seite 12 der Denkschrift in Nr. 332 der Sammlung sämtlicher Drucksachen des Reichstages, 5. Legislaturperiode II. Session 1882/83 IV. Band.) Daraus folgt, daß das Berufungsgericht irrt, wenn es Bedeutung und Tragweite von Artikel 4 des Litterarvertrages unter Heranziehung des Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870 bestimmt hat. Eine Veröffentlichung, die nach diesem als Nachdruck erscheint, kann nach jenem gestattet sein. Bringt der Vertrag im ganzen und großen die Prinzipien zur Geltung, von denen das deutsche Gesetz getragen wird, so tritt doch gerade in dem hier entscheidenden Punkte eine ebenso bedeutsame wie beabsichtigte Divergenz hervor. Ob sich eine Veröffentlichung im Vertragsinne als »Auszug« charakterisiert oder »ganze Stücke« eines fremden Werkes enthält, oder ob sie in die dem Urheber gesicherte Rechtssphäre eingreift: das hängt vornehmlich davon ab, in welcher Weise die Begriffe »Auszüge« oder »ganze Stücke« abgegrenzt werden müssen.

Wie schon aus der angeführten Bemerkung der Denkschrift hervorgeht, ist die fragliche Vertragsbestimmung sachlich und ihrem wesentlichen Wortlaute nach aus der preussisch-französischen Konvention vom 2. August 1862 herübergenommen. Eine Handhabe für die Auslegung wird aber mit dieser Thatsache nicht geboten. Für das frühere Recht steht ebensowenig wie für das heutige Recht ohne weiteres fest, was unter Auszügen und ganzen Stücken zu verstehen ist. Es bedarf in beiden Fällen der Interpretation. Freilich muß anerkannt werden, daß in dem Berichte der vom preussischen Abgeordnetenhaus mit der Prüfung der Konvention betrauten vereinigten Kommissionen für Handel und Gewerbe und für Finanzen und Zölle zum Artikel 2 ausgeführt wird: »Die im Interesse des Unterrichts hier aufgenommene Beschränkung wurde als zweckmäßig anerkannt, und nur das Bedenken erhoben, daß nach den Worten des Artikels das Abdrucken ganzer Werke, wenn auch von geringerem Umfange, zum Zwecke des Schulgebrauches nicht gestattet erscheine. Der Vertreter der Staatsregierung erwiderte, den vorliegenden Artikel, der übrigens weiter gefaßt sei, wie § 4 des Gesetzes vom 11. Juni 1837, habe man auch französischerseits bei der Redaktion dahin verstanden, daß z. B. der Abdruck ganzer Theaterstücke oder eines ähnlichen Werkes wie des bekannten Charles XII. gestattet sei. Die Interpretation würde übrigens wesentlich vom Gutachten des Sachverständigenvereins abhängen.« (Band 6 der Stenographischen Berichte 1862 Seite 598.) Ob sich die hier ausgesprochene Auffassung gegenüber dem Artikel 2 der Konvention, mit dessen deutlichem Wortlaute sie im Widerspruch steht, halten lassen würde, mag eine offene Frage bleiben. Unter keinen Umständen wird sie aber als Auslegungsmaterial für den jetzt gültigen Litterarvertrag zu verwerten sein. Denn gerade der Abdruck ganzer Werke, den jene Konvention angeblich zuließ, wird ausgesprochenemassen durch die Satzungen des gegenwärtigen Rechts nicht gedeckt. Erhellte zwar aus den Mitteilungen Dambachs, Seite 13 der Erläuterungen zum deutsch-französischen Litterarvertrage, daß die deutsche Regierung auch die unveränderte Herausgabe ganzer Dramen, Novellen u. s. w. für den Schulgebrauch freigegeben zu wissen wünschte, so ergibt sich doch gleichzeitig auch, daß die französische Regierung hiergegen entschiedenen Widerspruch erhoben und sich nur zur Bewilligung der im Artikel 4 enthaltenen Ausnahmenvorschrift hat bestimmen lassen. Sie wollte das Nachdruckverbot möglichst unbeschränkt durchgeführt haben und nicht weiter, als es im Interesse des Unterrichts unumgänglich erschien, dessen Durchbrechung gestatten.

Nun wäre es ja immerhin denkbar, daß sich auf Grund der im Jahre 1862 geschaffenen Rechtslage eine bestimmte

Praxis rücksichtlich der Auffassung oder Abgrenzung der Begriffe »Auszüge« und »ganze Stücke« herausgebildet hätte; und eine solche Praxis würde um deswillen nicht ganz bedeutungslos sein, weil der bestehende Zustand, soweit als thunlich, durch den Litterarvertrag geschützt werden sollte. Nach dieser Richtung sind aber in den Verhandlungen keine sicheren Anhaltspunkte hervorgetreten. Eine besondere Aus- oder Umprägung der einschlägigen Begriffe ist nicht dargethan; und sie liegt auch um so mehr außerhalb des Bereiches der Wahrscheinlichkeit, als die französischen Autoren und Verleger vielfach alles Schutzes in Preußen verlustig gingen, weil sie die nach Artikel 3 der preussisch-französischen Konvention erforderliche rechtzeitige Anmeldung zur Eintragung ihrer Werke auf dem Ministerium der geistlichen Angelegenheiten zu Berlin verabsäumt hatten, es somit aber an der praktischen Gelegenheit fehlte, im Wege tatsächlicher Uebung zu einer festen erweiterten Begriffsentwickelung zu gelangen.

Endlich enthält auch die Uebereinkunft, betreffend die Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Litteratur und Kunst, vom 9. September 1886 keine Bestimmungen, die das Verständnis des deutsch-französischen Litterarvertrages beeinflussen könnten. Allerdings gehört nach Artikel 10 zu der unerlaubten Wiedergabe, auf die die Uebereinkunft Anwendung findet, »insbesondere auf diejenige nicht genehmigte indirekte Aneignung eines Werkes der Litteratur oder Kunst, die mit verschiedenen Namen, wie »Adaptationen, musikalische Arrangements« u. s. w. bezeichnet zu werden pflegt, sofern dieselbe lediglich die Wiedergabe eines solchen Werkes in derselben oder einer anderen Form, mit unwesentlichen Aenderungen, Zusätzen oder Abkürzungen darstellt, ohne im übrigen die Eigenschaft eines neuen Originalwerkes zu besitzen. Diese Vorschrift greift aber nicht Platz. Denn »bezüglich der Befugnis, Auszüge oder Stücke aus Werken der Litteratur und Kunst in Veröffentlichungen, die für den Unterricht bestimmt oder wissenschaftlicher Natur sind, oder in Chrestomathieen aufzunehmen, sollen die Gesetzgebungen der einzelnen Verbandsländer und die zwischen ihnen bestehenden oder in Zukunft abzuschließenden besonderen Abkommen maßgebend sein.« (Artikel 8 daselbst.).

Hiernach wird der Artikel 4 des Litterarvertrages aus sich selber erklärt werden müssen. Dabei kommen denn Wortlaut und Zweck in Betracht. Der litterarische Sachverständigenverein für das Königreich Sachsen, dessen Gutachten das Landgericht in seiner Entscheidung gefolgt ist, hält nun für unzweifelhaft, daß in den streitigen Ausgaben nicht bloß ganze Stücke von Werken wiedergegeben werden, glaubt aber, daß sie unter die Kategorie der Auszüge fallen. In dieser Beziehung wird nach seiner Auffassung »die Grenze des Zulässigen lediglich nach der berechtigten Forderung zu bestimmen sein, daß dem zum Schulgebrauche ausgehobenen Texte nicht ein Umfang gegeben wird, daß das Original auch für andere Leser entbehrlich und damit das Nachdruckverbot illusorisch gemacht wird. Entscheidend muß also auch hierfür die Beantwortung der . . . Frage werden, ob die Rühlmannschen Ausgaben die streitigen Werke in ihrer ganzen litterarischen Bedeutung in allen wichtigen Stücken wiedergeben und somit über die Zwecke der Schule hinausgehend geeignet sind, die Originalausgaben dem Leser zu ersetzen.« Mit dieser Ausführung wird aber eine Grenzziehung vorgenommen, die ihre Bestimmung verfehlt. Das aufgestellte Kriterium ist nur scheinbar ein solches. Eine Bearbeitung ist noch nicht deshalb ein Auszug, weil in ihr das Originalwerk nicht in seiner vollen litterarischen Bedeutung vorgeführt wird und ihr objektiv die Fähigkeit abgeht, jenes dem Leser zu ersetzen. Durch jede erhebliche Veränderung einer geistigen Schöpfung wird deren Gesamtwirkung beeinflusst und der Platz, der ihr in der Kulturgeschichte des

Volkes gebührt, verschoben, ohne daß darum das neue Werk den Charakter des Auszugs zu tragen brauchte. Ein Auszug bietet meist kein genaues Aequivalent für das Werk, aus dem er gemacht ist. Aber eine Wiedergabe, die kein genaues Aequivalent für das Werk bietet, und sei es auch um ihrer Auslassungen und Kürzungen willen, ist nicht jedesmal ein Auszug. Wollte man aber selbst aus der bezeichneten Begriffs-erläuterung bloß den rein negativen Satz gewinnen, daß eine Bearbeitung, bei der das Werk in seiner ganzen litterarischen Bedeutung erscheint, und die geeignet ist, dem Leser die Originalausgabe zu ersetzen, niemals ein Auszug sei, so würde man gleichwohl zu einem schiefen Ergebnis gelangen. Denn es ließen sich unschwer Erzeugnisse der deutschen und der französischen Litteratur namhaft machen, deren Wiedergabe im Auszuge dem Leser das Original ersetzt und die dabei an litterarischer Bedeutung nicht allein nicht verlieren, sondern gewinnen. Ob ein zulängliches Surrogat für das Werk selber geschaffen ist, bestimmt sich nicht allein nach dessen objektiver Beschaffenheit, sondern auch nach der Geschmacksrichtung des lesenden Publikums und den litterarischen Bedürfnissen der Zeit und des Einzelnen. Es wird daher nicht immer eine allgemein gültige und für jede Entwicklungsphase des Volkcs zutreffende Entscheidung hierüber gefällt werden können. Um so mehr muß das besprochene Kriterium an Sicherheit einbüßen.

Ebensowenig geschieht der Sachlage Genüge, wenn die Revision in der Konkurrenzfähigkeit oder Unfähigkeit der Bearbeitung gegenüber dem Originalwerk den springenden Punkt gefunden zu haben glaubt. Eine Schulausgabe, die auch nur den hauptsächlichsten Inhalt der Originalausgabe reproduziert, macht dieser allemal Konkurrenz. Sie wird sich immer eines Teiles des Büchermarktes bemächtigen, der sonst, wenn vielleicht auch nicht im ganzen Umfange, von dem Hauptwerke erobert sein würde. Schon durch allgemeine Inhaltsangaben, wie solche bei Rezensionen üblich und notwendig sind, oder durch die bloße Heraussetzung der eigentlichen Fabel kann der Vertrieb des Originals eingeengt werden. Es hängt das von den Zwecken und Absichten ab, die derjenige verfolgt, der sich mit einer litterarischen Schöpfung im größeren oder geringeren Umfange bekannt machen will oder muß. Die Konkurrenzmöglichkeit oder ihr Ausschluß kann danach nicht wohl das Merkmal sein, nach dem sich der Begriff des Auszugs im Sinne des Vertrages bestimmt. Im Vorübergehen mag übrigens erwähnt werden, daß, wenn der von der Revision betonte Gesichtspunkt wirklich der maßgebende wäre, die angefochtene Entscheidung ohne weiteres als gerechtfertigt erschiene. Denn daß die streitigen Bearbeitungen eine Verbreitung der Originalausgaben im Deutschen Reiche nicht unerheblich erschweren müssen, wird verständigerweise nicht wohl in Zweifel gezogen werden können.

Eine allgemeine Begriffsbestimmung, die sich schematisch auf jeden einzelnen Fall anwenden ließe, braucht nun aber überhaupt nicht gegeben zu werden. Die tatsächlichen Erwägungen des Berufungsgerichts machen — und zwar ungeachtet des schon berührten unrichtigen Ausgangspunktes seiner Beweisführung — den Rechtschluß möglich und notwendig, daß keine der von dem Beklagten veranstalteten Ausgaben im Artikel 4 des Litterarvertrages Deckung findet, mag man nun den erlaubten Auszügen und ganzen Stücken ein etwas weiteres oder engeres Bethätigungsgebiet zuerkennen. Es herrscht Einverständnis darüber und entspricht auch der Sachlage, daß die deutschen Bearbeitungen überall eine verkürzte Form des Romans enthalten, wobei bald größere Parteen, bald ganze oder halbe Seiten, bald nur einzelne Sätze weggelassen sind. Der Verlauf der ganzen Erzählung ist wieder gegeben; überwiegend in der Darstellung und mit den Worten

des Originals, öfters unter Einschaltung von kurzen zusammenfassenden Resumees, um bei längeren Streichungen das Verständnis der Handlung nicht zu beeinträchtigen. In der Regel ist nur in Wegfall gekommen, was für die fortschreitende Entwicklung des Romans oder der Novelle von untergeordneter Bedeutung erschien. Das quantitative Verhältnis zwischen den beibehaltenen und den gestrichenen oder kurz angedeuteten Parteen der Bücher stellt sich verschieden; die Herausgeber haben öfters etwa ein Drittel, öfters die Hälfte und mehr, in einem Falle sogar neun Zehntel vom Gesamtumfang wörtlich herübergenommen. Abweichend von den übrigen Werken enthalten das Buch von Daudet, *Trente ans de Paris*, und das Buch von Halévy, *L'Invasion* keine zusammenhängenden Erzählungen. Jenes ist aus sechzehn in sich nicht mit einander verbundenen Abhandlungen über einzelne Perioden aus Daudets Leben, dieses aus vierzehn Einzelberichten verschiedener Personen über ihre Erlebnisse während des deutsch-französischen Krieges zusammengesetzt. Von jenem sind sieben, von diesem fünf Aufsätze abgedruckt, während die anderen Teile schlechthin und ohne in Resumees Ersatz gefunden zu haben, beseitigt sind. Wird nun von den zuletzt bezeichneten beiden Büchern vorläufig abgesehen, so erhellt sofort, daß das im Vertrage gestattete Maß weit überschritten ist. Wird man freilich bei ganzen Stücken eines Werkes allgemein an einzelne Kapitel, mehr oder minder selbständige Episoden, kleinere in sich abgeschlossene und abgerundete Abschnitte zu denken haben, so darf es sich doch niemals um mehr als um die Wiedergabe von Proben handeln, unter deren Heranziehung der Lernende mit der Schreibweise des Urhebers und seiner Darstellungskunst vertraut gemacht werden soll. Es liegt danach am Tage, daß nicht lediglich ganze Stücke im Sinne des Vertrages wiedergegeben werden, wenn das Originalwerk nach seinem Gesamtinhalt in abgekürzter Form reproduziert wird. Unter dieser Voraussetzung kann aber ebensovienig die Veranstaltung zulässiger Auszüge oder einer Verbindung von Auszügen und ganzen Stücken angenommen werden. Gewiß wäre es unzutreffend, wollte man unter Auszügen bloß auszugsweise Teilreproduktionen oder Wiedergaben rein fragmentarischen Charakters verstehen, dergestalt, daß ein Auszug des ganzen Werkes, generell als verboten zu gelten hätte. Auf der andern Seite darf aber der Auszug nicht zur Wiedergabe des Werkes werden. Wenn der Vertrag die Veranstaltung von Auszügen und ganzen Stücken erlaubt, so bleibt damit eben jede Reproduktion dem Nachdruckverbot unterworfen, die sich nicht als eine solche Veranstaltung charakterisiert. Sobald durch die Summe der Proben in ihrer Vereinigung mit einem Auszuge oder mit Auszügen wieder ein in sich verbundenes Ganzes geschaffen wird, in dem das Originalwerk selber nach seinen wesentlichen Bestandteilen zur Erscheinung gelangt, ist die Reproduktion unstatthaft. Ohne Zweifel eröffnet schon das Urheberrecht in der Ausgestaltung, die es durch die heutige Rechtsordnung erfahren hat, die Möglichkeit, den Inhalt, die Fabel, den Ideengang eines fremden Werkes im allgemeinen vorzuführen. Wenn aber die Gedankenreihen dieses Werkes nicht in großen Umrissen, sondern in detaillierter Darstellung wiederkehren, wenn der Gesamtorganismus in seinen gröberen und feineren Verzweigungen und unter Hervorhebung alles dessen, was seine Eigenart bedingt, zur Anschauung gebracht wird: dann hat man es weder mit einem Auszuge noch mit ganzen Stücken, noch mit einem Auszuge und ganzen Stücken zu thun. Vielmehr ist das Werk selber in seiner Totalität, wengleich unter Abkürzungen, wiedergegeben. Es wäre aber willkürlich und unmotiviert anzunehmen, daß der dem Ausländer gewährleistete Schutz des Urheberrechts, der grundsätzlich dem dem Inländer gewährleisteten Rechtsschutze gleichwertig sein soll, durch den Artikel 4 des Vertrages in

solchem Maße verschränkt, bis zu einem gewissen Grade einfach illusorisch gemacht worden sei.

Dagegen läßt sich nicht geltend machen, daß die Interessen des Unterrichts oder der Schule eine weiterreichende Berücksichtigung erheischen, daß eine loyale Auslegung des Vertrages daher auch zu einer Hinausschiebung der Grenzlinie führen müsse. Die Interessen, deren Wahrung es galt, erscheinen im Gegenteil als vollauf gewahrt. Es wird ohne Schwierigkeiten möglich sein, dem Lernenden mit Hilfe französischer Litteraturwerke die Kenntnis der französischen Sprache zu vermitteln, sowie ihn durch Auszüge und ganze Stücke in deren gedanklichen Inhalt einzuführen und mit ihren formellen Besonderheiten vertraut zu machen. Daß es zu dem Ende schlechtthin und allgemein erforderlich sei, verkürzte Gesamtdarstellungen zu geben, erhellt nicht. Und wenn oder wo es wirklich darauf ankommt, die Gestaltungskraft des Schriftstellers, die Feinheiten seiner Diktion und seine Kunst in der psychologischen Entwicklung und Zergliederung nicht an einzelnen Stücken, sondern an der Gesamtschöpfung nahe zu bringen, da bleibt eben nur übrig, die Originalausgabe heranzuziehen oder die Befugniß zur Herstellung des Werkes selber in entsprechender Gestalt zu erwerben. Der deutsche Schüler bedarf gewiß auch der Einführung in die deutsche Litteratur. Wie schon früher bemerkt, wird nach dem geltenden Rechte dem deutschen Urheber aber gegenüber dem Unterricht oder der Schule ein Schutz von erhöhter Intensität gewährt; und auch der neue Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der Litteratur und der Tonkunst, hat in seinem § 18 eine Grenzverrückung zu gunsten erlaubten Nachdrucks nicht vorgenommen.

Für die Ausgaben des Daudetschen und des Halévy'schen Buches, die bei der bisherigen Besprechung ausgeschieden waren, gilt im Ergebnis das Gleiche, obwohl hier jedesmal nur bestimmte Buchabschnitte wiedergegeben sind. Da die einzelne Abhandlung und der einzelne Kriegsbericht immer eine in sich abgeschlossene Einheit bildet, die mit allen übrigen Abhandlungen und Kriegsberichten durch einen rein äußerlichen Faden zusammengehalten wird, so sind auch nicht Stücke eines größeren Ganzen, sondern ganze Werke ohne Kürzung und Aenderung reproduziert. Es ist nicht anders, als wenn von mehreren in Einem Bande vereinigten Novellen einige abgedruckt, andere fortgelassen werden. Wo die Wiedergabe der selbständigen Einheit unerlaubt ist, da kann die Wiedergabe einer Summe dieser Einheiten, auch wenn sie sich als Teilsumme einer noch größeren Summe von Einheiten darstellt, nicht wohl erlaubt sein.

Die Ausgaben, die der Beklagte veranstaltet hat, unterliegen somit insgesamt dem Nachdrucksverbot. Das angefochtene Urteil ist daher in der Hauptsache zu bestätigen. Nur in einem Nebenpunkte wird seine Abänderung notwendig. Es war unzulässig, auch die Einziehung der Nachdrucksexemplare und der zur widerrechtlichen Vervielfältigung bestimmten Vorrichtungen auszusprechen, soweit sie sich nicht im Eigentume des Beklagten, sondern im Eigentume des Druckers, des Sortimentsbuchhändlers und der gewerbmäßigen Verbreiter befinden. Freilich kann die Einziehung nach § 26 des deutschen Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870, das hier auf Grund von Artikel 13 des Litterarvertrages zur Anwendung gelangt, im Civilrechtswege verfolgt und erkannt werden; und an sich richtet sie sich auch gegen alle die Personen, die im Berufungsurteile näher bezeichnet sind (§ 21 des Reichsgesetzes). Diese Personen konnten aber nur verurteilt werden, wenn sie verklagt worden waren. Das Gesetz hat nicht etwa aus Erwägungen der Zweckmäßigkeit die regelmäßigen Rechtsgrundsätze verleugnet und im Prozesse mit dem Verleger die generelle Anordnung

der Einziehung auch gegenüber allen andern oder verschiedenen andern Personen zugelassen, die Eigentümer von der Einziehung ausgesetzten Gegenständen sind oder sein möchten, wobei denn die nähere Feststellung dieser Personen dem Vollstreckungsverfahren vorbehalten bleiben müßte. Die Einziehung soll vielmehr dem Eigentümer gegenüber erkannt werden (Absatz 1 im § 21 daselbst). Und um dies möglich zu machen, muß der Eigentümer Prozeßpartei sein. Insofern das Berufungsurteil gegen nicht beteiligte und nicht einmal namhaft gemachte Personen erkennt, enthält es also einen Ausspruch, der ungiltig ist und der Beseitigung bedarf.

Danach war, wie gesehen, zu erkennen, indem zugleich auf Grund von § 92 der Civilprozessordnung dem Beklagten die Kosten der Revisionsinstanz zur Last gelegt werden mußten. Der Erfolg, den er erzielt, ist ganz unerheblich und für ihn persönlich vollends ohne Bedeutung. Eine Teilung der Kosten scheint daher nicht als gerechtfertigt.

Durch diesen Spruch des höchsten Gerichtshofes ist ein Rechtsstreit zur endgiltigen Entscheidung gelangt, der von seinem Beginne an die beteiligten Kreise der Verleger und Schulmänner in lebhafter Erregung erhalten und sie mehrfach der Befürchtung Ausdruck zu geben veranlaßt hat, es würde der französische Unterricht an den deutschen Schulen durch das Verbot der Benutzung französischer Schriftwerke zur Herstellung sogenannter Schulausgaben nach Art der hier in Rede stehenden empfindlich geschädigt werden. Diese Befürchtung dürfte sich als grundlos erweisen. Denn das Interesse an der möglichst ausgedehnten Verbreitung inländischer Litteratur im Auslande — französischer in Deutschland, deutscher in Frankreich — und zwar namentlich auch in einer Gestaltung, die diese Werke den Schulen zugänglich macht, wird die Verleger beider Vertragsländer jederzeit davon abhalten, die Bedingungen der Verlagsverträge unnötig und unbillig zu erschweren. Daß aber Autor und Verleger nicht ferner genötigt sein werden, ihr geistiges Eigentum jedem beliebigen Dritten zur Bearbeitung zu überlassen, vielmehr berechtigt, den geeigneten Bearbeiter ausschließlich zu wählen, wird vom Standpunkte nicht allein des Vermögens-, sondern vor allen Dingen auch des idealen Interesses aus als völlig gerechtfertigt erscheinen müssen.

Kleine Mitteilungen.

Post. — Für Postpakete aus Deutschland nach Bolivien, Chile und Peru sind bei der Leitung über Hamburg zwei Portostufen (bis 1 kg und über 1 bis 5 kg, bezw. nach Bolivien über 1 bis 3 kg) eingeführt, und die deutschen Seebeförderungsgebühren für Pakete bis 1 kg sind um 80 % ermäßigt worden. Die Beförderungsgebühren stellen sich für diese Postpakete wie folgt: a) nach Bolivien bis 1 kg 3 M 20 ¢, über 1 bis 3 kg 4 M; b) nach Chile bis 1 kg 2 M 40 ¢, über 1 bis 5 kg 3 M 20 ¢; c) nach Peru bis 1 kg 3 M, über 1 bis 5 kg 3 M 80 ¢.

Schaukästen. — Der Vermieter eines Ladens in Berlin hatte gegen den Mieter des Ladens im Klagewege die Forderung erhoben, der Mieter solle die vor dem Laden von ihm angebrachten Schaukästen entfernen. Er wurde mit folgender Begründung abgewiesen: Das Mietrecht der Beklagten erstreckt sich nicht nur auf das Innere der gemieteten Räume, sondern auch auf deren Außenseite. Die Beklagten hatten also ohne weiteres das Recht, die Außenseite ihres Ladens, auch ohne Genehmigung der Klägerin, mit ihrem Firmenschild oder einem Schaukasten zu versehen. Der Mieter eines Ladens, als derjenige, dem dessen Ausnutzung zu seinen gewerblichen Zwecken, zum Betriebe eines offenen Warengeschäfts, entgeltlich eingeräumt ist, muß in den Stand gesetzt werden, so viel wie irgend möglich das Publikum auf Art und Preis der in dem Laden angebotenen Sachen aufmerksam zu machen. Dies geschieht zweckmäßig durch eine möglichst umfassende Ausstellung von Waren. Ein Schaukasten, der solche enthält, ist geeignet, die Aufmerksamkeit des Publikums zu erregen und zu fesseln. Der hohe Mietzins deutet übrigens auch darauf hin, daß bei seiner Bemessung

ein möglichst ausgiebiges, nicht nur den inneren Raum, sondern auch die Außenseite umfassendes Benutzungsrecht beiderseits beabsichtigt gewesen ist. Vielfach bestehen örtliche Bestimmungen über die Ausdehnung, die derartige Auslagen nach der Straßenseite haben dürfen; in solchen Fällen ist polizeiliche Genehmigung oder wenigstens Anzeige erforderlich.

Die Zeitungen als Geschichtsquellen. — Im Chemnitzer Tageblatt lesen wir folgendes:

„Die Verwaltung der Riesaer Stadtbibliothek teilte kürzlich der Redaktion des ‚Riesaer Tageblattes‘ mit, daß auf ihre jüngst erlassene Bekanntmachung, worin sie ältere Jahrgänge der Riesaer Zeitungen zu kaufen suchte, kein einziges Angebot eingegangen ist. Das beweist, wie wenig Wert heutzutage auf die Erhaltung von Zeitungen gelegt wird. Wohl bewahrt der eine oder andere seine Zeitungen auf. Wechselt er aber einmal die Wohnung, so packt die ‚fürsorgliche Hausfrau‘ wahrscheinlich das Porzellan oder Steingut zum Schutze gegen das Zerbrechen sorglich in das ‚unnütze Papier‘. Zieht er einmal gar aus der Welt, so kann man zehn gegen eins wetten, daß die angesammelten Zeitungen das erste sind, was seine Erben dem Untergange weihen. Und doch steckt darin ein nicht zu unterschätzender Wert. Was früher der einzelne für sich und seine Nachkommen über die Tagesgeschichte seines Wohnortes niederschrieb, das findet heute seine Stelle in der Zeitung. Wer sich künftig über die Geschichte eines Ortes, einer Landschaft unterrichten will, wird sich auf die Lokalblätter angewiesen sehen; sie werden ziemlich die einzigen Quellen für die Geschichte der äußeren und inneren Entwicklung eines Ortes oder einer Landschaft sein. Was der Einzelne aufbewahrt, hat aber wenig Aussicht auf Bestand; denn keiner weiß, ob seine Hinterlassenen erhalten werden, was er sammelt. Öffentliche Bibliotheken haben daher die Pflicht, an die Zukunft zu denken und aus der Vergangenheit zu retten, was zu retten ist, damit die Nachkommen wenigstens an einem Orte sicher finden, was sie sonst vielleicht vergeblich suchten. Es ist uns Vorstehendes eine freudige Veranlassung, mit Dank zu konstatieren, daß dieser Pflicht die Verwaltungen unserer Chemnitzer öffentlichen Bibliotheken, insbesondere der Stadtbibliothek und der Bibliothek des Vereins für Chemnitzer Geschichte, mit rühmenswertem Eifer obliegen.“

— Von Herrn Martin Büß, dem Inhaber der Carl Brunnerschen Buchhandlung dort, einem eifrigen und verständnisvollen Sammler, gingen dem Chemnitzer Tageblatt hierauf folgende Zeilen zu:

„Mit Bezugnahme auf die Notiz der Verwaltung der Riesaer Stadtbibliothek in der vorigen Nummer möchte ich mir die Bemerkung erlauben, daß meiner Meinung nach das Sammeln von Tageblättern nur von Stadtbibliotheken erfolgreich geschehen kann, da wohl nur wenige Privatpersonen in der Lage sind, derartige Massen aufzubewahren. Wie schwer es aber ist, selbst eine wohlgeordnete Reihe von Zeitungsjahrgängen zu verkaufen, dafür kann ich Beweise bringen. Als Kuriosum erwähne ich, daß eine vollständige Reihe des amtlichen deutschen ‚Reichs-Anzeigers‘ von Beginn 1867 an bis 1884, bestehend aus 73 starken Folioebänden, von mir in den großen deutschen Bibliotheken nicht untergebracht werden konnte, und daß ich schließlich in — Paris einen Käufer fand.“

In Oesterreich verboten. — Das k. k. Landesgericht Wien in Strassachen als Preshgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes: ‚Los von Rom! Eine Studienreise nach Oesterreich von Otto Everling, Zweite Auflage, Verlag von J. F. Lehmann, München 1899, in seiner Gänze die Verbrechen nach § 63 und 122b St.-G. begründe, und es wird nach 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen, die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme nach § 489 Str.-P.-O. bestätigt und nach § 37 Pr.-G. auf die Vernichtung der vorfindlichen Exemplare erkannt. — Wien, am 9. Dezember 1899.

Erhöhung der Papierpreise. — Eine außerordentlich stark besuchte Versammlung von Papiermachern aus ganz Großbritannien und Irland, die der Verein britischer Papierfabrikanten einberufen hatte, fand am 23. November d. J. unter dem Vorsitz von Sir John Evans in London statt. Die Papierzeitung berichtet darüber wie folgt:

„Alle Anwesenden erkannten an, daß sich die Herstellungskosten fast aller Papiere in letzter Zeit um rund 20 sh die Tonne (etwa 2 $\frac{1}{2}$ die 100 kg) erhöht haben, und daß entsprechende Erhöhung der Preise dringend nötig ist. Nach eingehenden Beratungen in Abteilungs-Versammlungen der Erzeuger verschiedener Papiergattungen fand eine Vollversammlung statt, die folgenden Beschluß faßte:

„Da infolge der großen Verschiedenheit in der Güte und dem Preis der Papiergattungen eine gleichmäßige Preiserhöhung un-

durchführbar ist, so verpflichten sich alle Teilnehmer der Versammlung, alles in ihrer Macht Liegende zu thun, um eine Preiserhöhung durchzusetzen. Der Verein britischer Papierfabrikanten wird ersucht, diesen Beschluß allen Papiermachern des Königreichs mitzuteilen und ihnen die Versendung von Druckschreiben zu empfehlen, worin den Abnehmern vom 2. Dezember d. J. ab die Aufhebung der bisher geltigen Preise und die Notwendigkeit mitgeteilt wird, fortan höhere Preise zu bewilligen.“

Die neuen österreichischen Briefmarken. — Die neuen österreichischen Briefmarken, die mit dem 1. Januar 1900 in den Verkehr gebracht werden, sind auf einem mit feinen braunschwarzen Fasern versehenen Papier gedruckt und in einem länglichen Rechteck mit ausgezackten Rändern ausgeführt. Die auf Heller lautenden Briefmarken zeigen das Kopfbild des Kaisers nach links gewendet, von einem Schriftbände umrahmt, das oben und unten das Wort ‚Heller‘, rechts und links die Worte ‚kais. königl. österr. Post‘, und zwar bei den Marken zu 1, 2, 3, 5, 6, 10, 20, 25 und 30 Hellern farbig auf weißem Grunde, bei jenen zu 40, 50 und 60 Hellern in weißer Schrift auf farbigem Grunde enthält. Das Schriftband wird an den vier Ecken der Briefmarken im Werte von 1 bis 6 Hellern durch kreisrunde Guillochen, bei jenen zu 10, 20, 25 und 30 Hellern durch Quadrate und bei den nächst höheren Postwertzeichen durch längliche Sechsecke, in denen die Wertziffer in Schwarzdruck enthalten ist, unterbrochen. Die Briefmarken zu 1 Krone, 2 und 4 Kronen sind, abweichend von den Hellern, in Kupferdruck ausgeführt und zeigen ebenfalls das Kopfbild des Kaisers, jedoch in Reliefmanier gearbeitet und nach rechts gewendet. Das Kopfbild umrahmt eine Perlschnur und diese ein ovales Schriftband, auf dessen farbigem Grunde zu beiden Seiten die lichte Aufschrift ‚kais. königl. österr. Post‘ und oben und unten die Wertbezeichnung ‚Krone‘, beziehungsweise ‚Kronen‘ sich befindet. Das ovale Schriftband ist an den vier Ecken von Kreisen unterbrochen, die auf farbigem Guillochen die weiße Wertziffer enthalten. Am Fuße dieser Briefmarken befindet sich die in weißer Schrift ausgeführte Wertbezeichnung ‚Eine Krone‘, beziehungsweise ‚Zwei Kronen‘ und ‚Vier Kronen‘ auf einem horizontal schraffierten Grunde.

Der Krieg und die Zeitungen. — Die Ansicht, daß den englischen Zeitungseigentümern durch einen Krieg große Mehrnahmen verschafft werden, wird von einem englischen Zeitungseigentümer als vollständig irrig hingestellt. Er giebt zu, daß die Zeitungen zu Kriegszeiten eine größere Verbreitung haben, meint aber, daß diese Mehrausgabe zu den enormen Kosten der Telegramme vom Kriegsschauplatz gar nicht im Verhältnis steht. Die Extraausgaben der Zeitungen während des Krieges in Südafrika werden auf 700 bis 1000 £ wöchentlich geschätzt. Für jene Zeitungen, deren Gewinn sich weniger aus einer starken Circulation, als aus den Annoncen herleitet, bedeutet diese Ausgabe ein bedeutendes Opfer, da die Zahl der Annoncen durch den Krieg nicht vermehrt wird. Beim spanisch-amerikanischen Kriege haben alle Londoner Zeitungen infolge des kostspieligen Systems der Benachrichtigung Verluste und manche sogar schwere Verluste erlitten. Ebenso die New Yorker Zeitungen. Die Eastern Telegraph-Company hat beim gegenwärtigen Kriege mit den Zeitungen besondere Verträge geschlossen, durch die festgesetzt wird, daß die Gebühr für ein Wort nur einen Schilling — unter gewöhnlichen Umständen beträgt sie das Vierfache — ausmachen soll, wogegen sich jede einzelne Zeitung verpflichten mußte, Kabeltelegramme im Werte von mindestens 1200 £ abzuschicken. Von diesem Vorteil machen aber viele Zeitungen keinen Gebrauch, da sich herausgestellt hat, daß die als Preßtelegramme abgesandten Kriegsnachrichten oft so lange verzögert werden, daß ihre eigentliche Bestimmung — die rasche Benachrichtigung über wichtige Kriegereignisse — sehr in Frage gestellt wird. Die Kriegskorrespondenten sparen, so gut es geht. Infolge der schweren Verbindung ist es den Zeitungen nicht recht möglich, den Kriegskorrespondenten notwendig werdende neue Instruktionen über das System der Benachrichtigung zukommen zu lassen. Ein ausführliches Instruktionstelegramm wäre natürlich ein etwas kostspieliges Unternehmen. Auch die Redaktionen in London haben keinen Grund, sich über den Krieg zu freuen. Er bedeutet für die einzelnen Redakteure Ueberarbeitung am Tage und Verlängerung der Nachtarbeit. (Epzgr. Tgbl.)

Ausstellungspreise. — Die im Verlage von E. Mareis in Vinz a. D. erscheinende, von Professor H. Belohlavek und Th. Drapala herausgegebene ‚Zeitschrift für Buchhaltung‘ (VIII. Jahrgang) wurde kürzlich auf der Ausstellung in Nizza mit der goldenen Medaille prämiert, ebenso das von Th. Drapala herausgegebene Buch ‚Die Buchhaltungskunde in ihrer wirtschaftlichen Pflege‘.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 6. Dezember 1899. Deutscher Militair-Verlag Otto Vorugke. Inhaber der Firma ist Otto Vorugke. — G. Feuer & Kirmse. Gesellschafter sind Gustav Feuer und Otto Kirmse.

Elberfeld, den 7. Dezember 1899. J. S. Born. Infolge Ablebens der Teilhaberin Wittwe Johann Heinrich Born Caroline Helene, geb. Schmitz ist die Gesellschaft aufgelöst. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf Johann Heinrich Born übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt. Dem Ewald und dem Oskar Born ward Einzel-Procura erteilt.

Frankfurt a. M., den 6. Dezember 1899. A. & G. Müller. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf den bisherigen Gesellschafter Adam Müller übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt.

Halle a. S., den 28. November 1899. Otto Hendel Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei und Sortimentsbuchhandlung. Infolge Todes ist Heinrich Warnag aus der Gesellschaft ausgeschieden, während dessen Wittve Helene Warnag, geborene Böldner in dieselbe eingetreten ist, und zwar ohne Vertretungsbefugnis.

Kiel, den 2. Dezember 1899. M. Liebscher. Die Firma ist in M. Liebscher Holsaticaverlag verändert.

Leipzig, den 6. Dezember 1899. Frihsche & Schmidt. Hugo Edmund Schmidt ist als Mitinhaber aus der Firma ausgeschieden.

— den 8. Dezember 1899. Meisenbach Riffarth & Co. Der Mitinhaber Georges Rigaux hat auf die Vertretung der Firma verzichtet. Dem Leopold Wilhelm Alfred Fröhlich ward Procura derart erteilt, daß dieser und der Procurist Ernst Otto Friedel je nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen zeichnen dürfen.

— den 12. Dezember 1899. Carl Sallmann in Leipzig — Zweigniederlassung —. Der Sitz der Firma ist von Basel nach Leipzig verlegt und die Zweigniederlassung zum selbständigen Geschäft erhoben worden.

München, den 30. November 1899. Lorenz Schabel (Sandstr. 18 l). Inhaber der Kolportagebuchhandlung ist Lorenz Schabel.

Schmalkalden, den 4. Dezember 1899. Feodor Wilisch. Die Gesellschaft ist durch Uebereinkunft aufgelöst. Wilhelm Lohse führt das Geschäft unter der bisherigen Firma fort. Der Ehefrau des Wilhelm Lohse, Rosalie, geb. Wilisch ward Procura erteilt.

Winterthur, den 5. Dezember 1899. U. Ruckstuhl. In das Geschäft des Ulrich Ruckstuhl ist dessen Sohn Johannes Ruckstuhl eingetreten. Die Firma der Kollektionsgesellschaft lautet U. Ruckstuhl & Sohn.

Zürich, den 1. Dezember 1899. Robert Weber & Co. (Gesellschafter: Robert Weber und Emil Schäfer). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst, und ist die Firma, sowie die Procura des letzteren erloschen.

— Robert Weber-Müller. Inhaber der Firma, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft (s. oben) übernimmt, ist Robert Weber-Müller (Gefnerallee 38).

[57660] Teile hierdurch dem verehrlichen Buchhandel mit, daß die Firma Gonski & Schmidt, Buchhandlung in Brühl, seit dem 2. Dezember in anderen Besitz übergegangen ist. Ich stehe zur jetzigen und auch zur früheren Firma in keinerlei Verbindung mehr.

Hochachtungsvoll

Wenthen, G.-S., den 11. Dezember 1899. Dnygosstr. 28.

H. A. L. Schmidt.

Brühl bei Köln, im Dezember 1899.

[57956] P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage eine Buchhandlung, verbunden mit Nebenbranchen, errichtete und das feste Lager der Firma Gonski & Schmidt, die erloschen ist, als Stamm angekauft habe.

Ausgerüstet mit guten buchhändlerischen Kenntnissen, die ich mir durch eine 15jähr. Thätigkeit im Buchhandel erworben habe, mit genügenden Geldmitteln versehen, um ein Geschäft erfolgreich zu führen, bitte ich die Herren Verleger, mein Unternehmen durch Konto-Eröffnung zu unterstützen.

Meine Kommission hat Herr Carl Fr. Fleischer übernommen, und wird derselbe stets mit genügender Kassa versehen sein, Festverlangtes event. bar einzulösen.

Erwünscht wäre mir die Zusendung von Rundschreiben, Plakaten, Probenummern von Zeitschriften kathol. Tendenz u.

Hochachtungsvoll

Winand Braun,

Buchhandlung in Brühl, Bez. Köln.

Verkaufsanträge.

[57945] Wegen Uebernahme eines grösseren Speditionsgeschäftes, das meine Thätigkeit vollständig in Anspruch nimmt, bin ich genötigt, meinen Kunstvorlag zu veräußern. Ich gebe denselben zu einem überraschend billigen Preise ab.

Berlin W., Kurfürstenstr. 173.

Wilhelm Lange.

[52270] Langjährig bestehende, sehr lukrative Buchhandlung in Wien, noch sehr ausdehnungsfähig, ist wegen Berufswechsel für ca. 68 000 \mathcal{A} zu verkaufen. Angebote erbeten unter 431.

Dresden.

Julius Bloem.

[48708] Anderer Unternehmungen halber habe ich eine Anzahl bauwissenschaftlicher Werke und baugewerblicher Vorlagenwerke namhafter Autoren mit sämtlichen Vorräten und Verlagsrechten billig zu verkaufen. Anfragen unter 48708 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

[54039] Ich suche zu kaufen:

Einen nicht an den Ort gebundenen Verlag philosophischer, schönwissenschaftlicher oder kunstwissenschaftlicher Richtung im Preise bis zu 250 000 \mathcal{A} .

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[57408] Fachblatt, Offertenblatt, Wochenblatt gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote an Fr. Rehtmeyer's Verlag in Hannover.

Teilhaber gesuche.

[57792] Teilhaber gesucht.

Zur Gründung eines Verlags sucht der Inhaber einer gut eingerichteten Buchdruckerei einen thätigen Teilhaber mit größerem Kapital. Branchenkenntnisse erwünscht, aber nicht erforderlich, da Suchender Fachmann. — Näheres unter K. 27 durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[57042] Teilhaber

mit ca. 15 000 \mathcal{A} Kapital kann in den Verlag einer Kunstzeitschrift, deren Entwicklung noch viel verspr., eintreten. Ernstl. Refl. erf. Näh. u. U. N. 57042 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Fertige Bücher.

Dorenwell-Schüz,

[57846] Das Deutsche Haus im Schmucke der Poesie und Kunst

wird für die Folge

in einer Ausgabe mit Photogravuren 15 \mathcal{A} ,

in einer Ausgabe mit Lichtdrucken 10 \mathcal{A} geliefert.

Die Bezeichnung große Ausgabe (15 \mathcal{A}), kleine Ausgabe (10 \mathcal{A}) fällt fort.

Ich bitte, bei Bestellungen davon Notiz zu nehmen.

Wolfenbüttel. Julius Zwifler.

Derflinger & Fischer in Wien XVI/2, Neulerchenfelderstr. 8,

[57902] erlauben sich den geehrten Herren Kollegen mitzuteilen, daß unser Kochbuch:

Anna Bauer, Die practische Wiener Köchin und Hausfrau

auf der Kochkunst-Ausstellung vom blauen Kreuz am 6. Oktober 1899 mit der goldenen Medaille mit der großen goldenen Palme und auf der Kochkunst-Ausstellung in München am 18. November 1899 mit der goldenen Medaille prämiert worden ist.

Hochachtungsvoll

Wien, Dezbr. 1899.

Derflinger & Fischer.

Ⓜ^[57942] Verlag von
Georg Maske in Oppeln.

F. Volckmar, Barsortiment, Leipzig.
No. 13. Neuaufnahmen. [57841]

Soeben wurde noch fertig
für Weihnachten:

Kerlchen.
Lustige Geschichten
von
Felicitas Rose.

Brosch. 2 M., eleg. geb. 3 M.

Diese reizenden, von übermüthiger Laune sprudelnden Geschichten unserer beliebten Erzählerin werden in vielen Kreisen mit Spannung erwartet.

☛ Feste Bestellungen sende ich bis Weihnachten direkt mit 1/2 Porto. ☛

In voriger Woche wurden fertig und werden ebenfalls

zu Weihnachten

willkommen sein:

Simple Lieder
von
Herm. Anders Krüger.

2. verm. Aufl.

Brosch. 2 M., elegant gebunden 3 M.

Der noch jugendliche Verfasser hat sich durch seine in meinem Verlage erschienene Schrift

„Der junge Eichendorff“

hohe Anerkennung erworben.

Auch die erste Auflage der *Simplen Lieder* hat eine solche gefunden, und die Kritik hob rühmend hervor, daß wir in Krüger ein kraftvolles, eigene Wege wandelndes dichterisches Talent vor uns haben.

☛ Feste Bestellungen direkt mit 1/2 Porto.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Oppeln, 13. Dezember 1899.

Georg Maske.

Verleger	Werke	Einband	Ldapr. M. S.	Zar M. S.
† = Neu aufgenommen. * = Neuigkeiten 1899.				
H. Grund, B.	Bibel. — Kunstbilderbibel. Hrg. v. Strack u. Kurth Volksausgabe Liebhamerausgabe Luxusausgabe Altes Testament. V.-A. — Pr.-A. Neues Testament. V.-A. — Pr.-A.	O OHFG OLdG O OG O OG	10 15 20 8 10 3 5	7 50 11 25 15 — 6 — 7 50 2 25 3 75
— —	— — Landschaftsbilderbibel. Hrg. v. Müller u. Benzinger Volksausgabe Liebhamerausgabe Luxusausgabe Altes Testament. V.-A. — Pr.-A. Neues Testament. V.-A. — Pr.-A.	O OHFG OLdG O OG O OG	10 15 20 8 10 3 5	7 50 11 25 15 — 6 — 7 50 2 25 3 75
Bruer & Co., B. K. Thienemann's V., St. G. H. Meyer, B. C. Heymann's V., C. Kloss, H. [B.]	*Bornhak, F., Unser Vaterland. Ausg. ohne Illustr. †Cervantes, Don Quixote. Für die Jugend v. Frz. Hoffmann *Dreyer, M., Der Probekandidat *Endemanns Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. II. Bd. *Ernst, O., Jugend von heute. Eine deutsche Komödie in 4 Akten	O O Hf O	6 3 17 3	4 — 1 80 2 15 12 75 2 15
B. d. Berl. Stadtm. G. Siemens, B. Dieterich, L.	†Evers, E., Steinsmühlen. Erzählung †Geitel, M., das Wassergas †Grimm, Jac., Deutsche Rechtsaltertümer. 4. Ausg. besorgt v. Heusler u. Hübner. 2 Bde.	O O OHF	2 8 35	1 60 6 — 25 —
Pierson's V., Dr. Benzinger & Co., E. S. Fischer, B. M. Hesse, L.	*Heiberg, H., Vieles um Eine. Roman. 2 Bde. *Ibach, Joh., Die Geschichte der Kirche Christi dem kath. Volke dargestellt *Ibsen H., Das neue Drama †Immermann, K., Der Oberhof. Mit biograph. Einleitung v. K. Siegen. Feine Ausg. (7 Ex. M. 8.75)	O O O OHF	8 9 4 2	5 50 6 75 2 85 1 35
[Br. Breer&Thiem.H Appelhans & Co., Mittler & S., B. Teubner L. B. F. Voigt, L., B.u.P.Cassirer, B.	†Kemper, J., die Perikopenstunde †Knauth, F., Glückwunsch-Büchlein f. d. Jugend *Kögel, G., Rudolf Kögel. 3 Bde. Bd. I. *Köster, A., Gottfried Keller. 7 Vorträge *Landé, R., Villa und Stadthaus. 24 Tafeln m. Text. *Lichtwark, A., Die Seele und das Kunstwerk. Boecklinstudien	O OK O O OM OK	2 1 40 7 50 3 7 50 2 50	1 65 1 — 5 75 2 25 4 50 1 85
A. Langen, M. Cotta Nf., St. Griesbach, G.	*Lie, J., Auf Irrwegen. Roman *Lorenz, M., Die Litteratur am Jahrhundert-Ende. †Lützow, C. v., Die Kunstschatze Italiens. Nach. d. Tode des Verf. fortgeführt v. J. Dernjač	O O OG	4 4 60	2 75 3 — 36 —
Fr. Bahn, Schw. do. S. Fischer, B. Boas & Hesse, B.	†Maltzahn, E. v., Der Hofprediger Ihrer Durchlaucht †— Ilsebe †Nansen, P., Aus dem ersten Universitätsjahr †Oppenheimer, C., Grundriss der Chemie. 2 Bde. I. Anorganische Chemie II. Organische Chemie	O O O OK OK	4 4 4 3 45 2 40	3 35 3 — 2 85 2 35 1 60
Ges. f. vervielf. Kunst, W. A. Langen, M. S. Fischer, B.	*Pock's, A., Bilderbuch für die Jugend im Alter von 5—8 Jahren †Prevost, M., Auf Liebeswegen †Schnitzler, A., Liebelei. Schauspiel †— Das Vermächtnis. Schauspiel †— Die Frau des Weisen. Novelletten	O O O O	4 2 3 3	2 40 1 35 2 20 2 20 2 20
G. Wigand, L.	†Schnorr v. Carolsfeld, J., Die Bibel in Bildern. Neue wohlfeile Ausgabe	OG	20	13 —
G. H. Meyer, B. E. A. Seemann, L.	*Sohnrey, H., Rosmarin und Häckerling †Springer, A., Die Kunst des 19. Jahrhunderts. Bilderatlas in 4°. Mit Textband	O O	3 12	2 15 8 40
Urban&Schw.,W.	†Toldt, C., Anatomischer Atlas. 6/7. Lieferung F. Die Gefäßlehre	O	14 20	10 06
Elwert, M. F. A. Perthes, G.	†Vilmar, O., Zum Verständnisse Goethes †Werner, Johs., Dogmengeschichtliche Tabellen	O OK	3 80 1 80	2 85 1 25

☛ Bitte von diesen Neuaufnahmen als Ergänzungen zu meinem Kataloge freundlichst Notiz zu nehmen. ☛



Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

[Z] [57857]

Neu.

Soeben erschienen:

Das 19. Jahrhundert

in mehr als hundert

zeitalterlichen Musikstücken

für Clavier

aufgefrischt

von

Richard Kleinmichel.Pr. 3 *M* netto.

Aus den Urteilen der Presse:

Die Musik des neunzehnten Jahrhunderts auf volkstümlichem Hintergrunde vorüberziehen zu lassen, ist Hauptaufgabe vorliegenden Buches gewesen, und man darf wohl sagen, dass sich die respektable Zeit von hundert musikalischen Jahren darin verhältnismässig schnell und jedenfalls sehr angenehm durchleben lässt. Inhalt und Anordnung des Buches sorgen in anheimelnder Weise dafür. Wir treffen auf lauter gute, interessante, zum grössten Theil fröhliche, aber auch ernste, gesunde Musik — ein Stück Musikgeschichte, aber ohne überflüssigen Ballast und in liebenswürdiger, gefälliger Einkleidung. Jedes Jahr ist mit einer Erinnerung an Vergangenes, mit einem musikalischen Merk- und Wahrzeichen bedacht. In sinniger Weise sind namentlich die im Jahrhundert gesungenen Volkslieder ihrer Entstehung und ihrem Alter nach gruppiert. Und es ist eine hübsche Anzahl, die uns die verschiedenen Zeitabschnitte, die Kriegs- und Freiheitsjahre, die vormärzliche romantische Epoche u. s. w. in Text und Gesang versinnbildlicht. Daneben ist auch so manchem verschollenen Opernstück, das frühere Generationen entzückte, Raum gewährt. Ferner fehlen in Verbindung mit Gedächtnistagen oder an sonstige historische Vorgänge und Feierlichkeiten des Jahrhunderts anknüpfend, beliebte Stücke unserer Meister aus Opern und anderen Werken nicht. Kurzum, die Idee dieses Jahrhundertbuches für Clavier erscheint uns ebenso glücklich erfasst wie durchgeführt. Das Ganze wird als wertvolles musikalisches Erinnerungszeichen dem Publikum Freude machen. In seinem charakteristischen, geschmackvollen äusseren Gewande macht sich Kleinmichel-Senffs neunzehntes Jahrhundert für Clavier auch zu einem Festgeschenk sehr geeignet. Der Preis beträgt 3 *M*.

Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

[Z] [57887] Soeben erschien:

Adressbuch für Halle/S.,
Giebichenstein, Cröllwitz und
Trotha.33. Jahrg. 1900. 33. Jahrg.
Gr.-Oktav mit grossem Stadtplan
in Farbendruck. In Leinwand geb.
3 *M* ord., 2 *M* 25 *g* bar.

Halle, 10. Dezember 1899.

Otto Hendel Verlag.**Zugkräftige Neuheit!**

[Z] [57886]

Meine originelle, in Prägung vorzüg-
lich ausgeführte farbige Postkarte, die
einen Hahn mit vierblättrigem Klee-
blatt darstellt (in der Wochenschrift für
Papierhandel sehr günstig besprochen) — Ver-
kaufspreis 10 *g* — offeriere ich mit Aufdruck:

Profit Neujahr 1900!

sowie auch ohne solchen gegen bar: 10 Stück
für 60 *g*, 25 Stück für 1 *M* 25 *g*, 100 Stück
für 4 *M* 50 *g*.

S. Ehlers in Einbef.

Ernst WasmuthArchitekturbuchhandlung
in Berlin W. 8.
Markgrafenstrasse No. 35.

[Z] [57894]

Nachstehende Fortsetzungen gelangten
heute zur Ausgabe:

Möbel u. Zimmer- Einrichtungen.

Eine Sammlung
von modernen Dekorationen und
Wohnräumen in allen Stilarten.10 Lfgn. von je 10 Tafeln. Folio-Licht-
druck, Lithographie und Chromolith. in
Mappe.**Lieferung 5.**Preis 10 *M* ord., 7 *M* 50 *g* netto,
7 *M* bar.**Architektonische Details**

von

ausgeführten Bauwerkenmit besonderer Berücksichtigung der von
Hugo Licht publizirten Werke:
**Architektur Berlins — Architektur
Deutschlands — Architektur der
Gegenwart.****Band II. Liefg. 5**

(der ganzen Serie Lfg. 10).

20 Tafeln Folio.

Preis 16 *M* ord., 12 *M* netto,
11 *M* 20 *g* bar.

[46077]



Stets auf Lager halten.

Die besten Ausgaben des

Bürgerlichen Gesetzbuchessind die bereits in 2 Doppel-Auflagen er-
schienenen von**Dr. F. REATZ** Justizrat, Vorstands-Mitglied
des D. Anwaltsvereins.

Mit Kommentar für gebildete Laien.

Preis brosch. 6 *M*, in eleg. Leinenband 7 *M* 50 *g*.**Dr. C. GAREIS** Geh. Justizrat und
o. ö. Professor der Rechte.Mit Anmerkungen und Verweisungen
für Juristen.Preis brosch. 3 *M*, in eleg. Leinenband 4 *M*.
Gegen bar 7/6 Expl. mit 33 1/3 %.

Grössere Bezüge nach Vereinbarung.

Verlag von Emil Roth in Giessen.



Verlag v. E. Kaufholz & Co. (J. Scherz)

in Offenbach a. M.

[57977]

Zeitschrift für wissensch.

Kritik und Antikritik.

No. 2

vom 1. Januar 1900 enthält:

Kritik: Säcular-Inventur. — Der fliegende Gerichtsstand der Presse.

Besprechungen neuer Schriften v. Lamprecht, Biedermann, du Prel, Ratzel u. s. w.

Antikritik: Professor Haeckel-Jena gegen Professor Loofs-Halle. — Jacob Böhme und Prof. Cantor-Halle etc.

Preis à Nummer 50 § ord.

Inserate und Beilagen sehr billig.

Zur Feststellung der Kontinuation stellen wir auch diese Nummer à cond. zur Verfügung. — Von Nr. 3 an wird die Zeitschrift nur bar abgegeben.

Firmen, die sich besonders für den Vertrieb verwenden wollen, bitten wir, sich direkt an uns zu wenden. — Wir bitten wiederholt um thätige Verwendung.

Adressen-Material.

[57929]

Rheingauer Adressbuch

für die Jahre 1900/1902

enth. die Verzeichnisse der Behörden und Einwohner von 37 rheinischen Städten und Orten.

4. Aufl. gebunden in Leinen 5 M ord., 4 M bar.

Wiesbaden, Dezember 1899.

Gustav Quiel's Verlag.

[57858] In unserem Kommissionsverlage erschien:

Die

Bau- und Kunstdenkmäler

des

Regierungsbezirks Stettin

herausgegeben von

Hugo Lemcke.

Heft III:

Der Kreis Ueckermünde.

Preis 5 M ord., 3 M 75 § netto.

Fortsetzung bitten zu verlangen.

Stettin.

Léon Saunier's Buchhandlung.

[57914] Soeben erschienen!

Fünfte Auflage! Soeben fertig!

Vorzügliche Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt!

30% und 7/6 bar!

Die deutschen Kolonien

Beschreibung

von Land und Leuten unserer auswärtigen Besitzungen

von Carl Hessler.

Mit 64 Abbildungen. — Mit einer Kolonialkarte.

Nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet.

= Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. =

Preis M 2.50, eleg. gebunden M 3.50.

Bis 1. Januar bar 30% und 7/6 Expl.

Ferner empfehle ich als vorzüglichen

„Schaufensterartikel“ und „Weihnachtsgeschenk“

das sehr praktische Kompendium der deutschen Marine:

Die wichtigsten deutschen Kriegsschiffsarten.

Unter amtlicher Mithilfe bearbeitet.

Mit einer Tafel deutscher Kriegsschiffe. 60 \times 78 cm groß.

Preis in flottem starken Umschlag M 1.50, in Leinen hübsch geb. M 2.—

Bis 1. Januar 30% und 7/6 Expl.

Inhalt: 1. Die wichtigsten deutschen Kriegsschiffsarten. 2. Die Besatzungen der deutschen Kriegsschiffe. 3. Die Chargen der Marine im Vergleich mit denen der Armee. Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 15. Dezember 1899.

Georg Lang.

[57766] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Forst- und Jagd-Kalender 1900.

Begründet von

Judeich (Tharandt) und Schneider (Eberswalde).

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Bearbeitet von

Dr. W. Neumeister,

und

E. Behm,

Geh. Forstrath und Direktor der Königl. Sächsischen Forstakademie zu Tharandt, Preuß. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

In zwei Theilen.

Zweiter Theil: Statistische Uebersicht, Personalstatuts etc.

Für die Käufer des 1. Theiles 2 M (sonst 3 M).

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Dezember 1899.

Julius Springer.

[54256]

Hasse W. Tullberg, Kunstverlag, Stockholm

Geschäftsstelle: Berlin W., Linkstrasse 16.

Kommissionär: Leipzig, K. F. Koehler.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Ende Oktober von dem in meinem Verlage erscheinenden Prachtwerk

Die souverainen Fürstenhäuser Europas

Herausgegeben von **F. U. Graf von Wrangel**

der 2. Band erschienen ist und damit das ganze Werk vollständig vorliegt.

Dieses 850 Seiten starke Prachtwerk enthält 851 Porträts der Mitglieder souveräner Fürstenhäuser und 500 in künstlerischer wie historischer Hinsicht gleichbedeutende heraldische Zeichnungen, sowie jeweilig die das Fürstenhaus betreffende Genealogie nebst Stammtafel.

Das Werk wird in deutscher und französischer Sprache herausgegeben und erscheint in 2 versch. Ausgaben, und zwar in einer

== Salon-Ausgabe ==

2 Bände in Leinwand gebunden 60 *ℳ* ord., 36 *ℳ* bar.

oder

2 Bände in Saffian gebunden 80 *ℳ* ord., 48 *ℳ* bar.

und in einer

== Luxus-Ausgabe ==

3 Bände in grösserem Format auf feinstem Velin-papier gedruckt und in echt Maroquinleder gebunden.

Preis 400 *ℳ* ord., 280 *ℳ* bar.

Ich bitte, Band II zur Fortsetzung zu verlangen und benutze die Gelegenheit, Sie nun auch um Ihre freundliche Verwendung für das komplette Werk zu ersuchen, für das Sie in den feinen und feinsten Gesellschaftskreisen bei geeigneter Bekanntmachung leicht Liebhaber und Käufer finden werden, zumal sich das Werk als

vorzügliches Weihnachts- und Gelegenheitsgeschenk

eignet. Vertriebsmaterial steht zur Verfügung; auch gebe ich Firmen, die sich energisch verwenden wollen, gern 1 Explr. der Salon-Ausgabe auf einige Zeit in Kommission.

Stockholm, den 24. November 1899.

Hochachtungsvoll

Hasse W. Tullberg.

[55223]

Album

des

deutschen Rennsports.

Ein hippologisches Prachtwerk in eleg. Sport-Einband.

Enthaltend reichhaltigen Text und circa 150 Illustrationen berühmter Rennpferde der 1899er Saison, Portraits, Bilder von den Rennbahnen pp., Deckhengste, Mutterstuten, Bilder v. 1899 Concours hippique.

Verkaufspreis bei freier Zusendung (inkl. Porto) 5 *ℳ* 50 *℔*.

Für den Buchhandel nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder unter Nachnahme bei freier Zusendung (inkl. Porto) 3 *ℳ* 70 *℔*

direkt vom Verlage zu beziehen.

„Sport-Welt“ G. m. b. H., Berlin NW., Schadowstrasse 8 I.

Einführung in die Musik

[47725] von A. Pochhammer.

Preis geb. 1 *ℳ* ord., 75 *℔* no., 70 *℔* bar und 7/6.

Lehrer, Seminaristen, Gymnasiasten, Musiklehrer, alle Musikliebhaber sind Käufer.

Stuttgart. J. Schmitt Verlag.



J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München.

Ⓜ [57975] Unter der Presse befindet sich und wird Anfang Januar 1900 erscheinen:

Georg Meikel

kgl. III. Staatsanwalt in Nürnberg

Das Bürgerliche Gesetzbuch

für das Deutsche Reich

und

Einführungsgesetz

mit Wiedergabe der verwiesenen Paragraphen

und ausführlichem Sachregister.

➡ Ausgabe auf Schreibpapier mit breiten Rändern. ⬅

Gross-4^o. 38 Bogen. Gebunden. 6 *ℳ* ord.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25% u. 13/12; gegen bar 33 1/3% u. 9/8.

Mehrfachen Anregungen folgend, habe ich mich entschlossen, von dem so schnell beliebt gewordenen Bürgerlichen Gesetzbuch mit Verweisungen von G. Meikel eine Ausgabe auf Schreibpapier mit breiten Rändern herauszugeben.

Jeder praktische Jurist bedarf in den nächsten Jahren eine Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches, in die er wichtige Notizen, einschlägige Entscheidungen etc. eintragen kann. Für diesen Zweck, in erster Linie also für den Schreibtisch, ist die vorliegende Ausgabe bestimmt, und die Nachfrage danach wird in Kürze eine äusserst rege werden, zumal da die deutsche Juristenwelt von dem Erscheinen derselben durch einen direkt versandten Prospekt bereits unterrichtet ist.

Ich bitte, dementsprechend zu verlangen!

Hochachtungsvoll

München, 16. Dezember 1899.

Maximiliansplatz 4 II.

J. Schweitzer Verlag
(Arthur Sellier).

Verlagsbuchhandlung



J. J. Weber in Leipzig.

Z[50759]

für das Weihnachtslager empfohlen!

Webers Universal-Lexikon der Kochkunst.

Wörterbuch aller in der bürgerlichen und feinen Küche und Backkunst vorkommenden Speisen und Getränke, deren Naturgeschichte, Zubereitung, Gesundheitswert und Verfälschung. Ueber 10000 Rezepte und 1000 Küchenzettel enthaltend. Sechste, vermehrte und verbesserte Auflage.

Erster Band: A bis K

mit Universal-Küchenzettel für alle Tage des Jahres in dreifacher Auswahl, 12 Originalmenüs in authentischen Nachbildungen und 4 Tafeln (1 schwarz, 3 farbig) Abbildungen.

Zweiter Band: L bis Z

mit 81 in den Text gedruckten und 3 Tafeln (1 schwarz, 2 farbig) Abbildungen, 37 Originalmenüs in authentischen Nachbildungen und einer gastronomischen Karte von Deutschland.

Die sechste, vermehrte und verbesserte Auflage des „Universal-Lexikons der Kochkunst“ ist in 16 Lieferungen zum Preise von je 1 Mark 25 Pf. in 2 Halbfranzbände gebunden zum Preise von 24 Mark zu beziehen.

Jedweder Anpreisung dieses gediegenen und vorzüglich ausgestatteten Werkes glaube ich mich enthalten zu können, die große Absatzfähigkeit desselben ist Ihnen ja zur Genüge bekannt.

Bezugsbedingungen.

Preis in 2 Halbfranzbände gebunden 24 Mark ord., 18 Mark netto, 16 Mark bar.
Freiexemplare: 11/10, 28/25, 57/50, 115/100.

200 Exemplare mit 42% Rabatt gegen bar.
300 " " 43% " " "
400 " " 44% " " "
500 " " 45% " " "
600 " " 46% " " "

700 Exemplare mit 47% Rabatt gegen bar.
800 " " 48% " " "
900 " " 49% " " "
1000 " " 50% " " "

Zum bequemen Aufstellen und Aufhängen des Universal-Lexikons der Kochkunst in Stube oder Küche liefere ich geschnitzte, dauerhaft gearbeitete Regale

aus Eichenholz für 8 Mark	} bar einschließlich Verpackung in Kiste.
" Nußbaum " 12 "	

Vom 1. Januar 1900 ab erscheint in unserem Verlage:

Ⓜ[57935]

Die Jugendfürsorge.



Centralorgan

für

die gesamten Interessen der **Jugendfürsorge**, mit besonderer Berücksichtigung der **Waisenflege**, der einschlägigen Gebiete des **Armenwesens**, sowie der **Fürsorge** für die **schulentlassene Jugend**.

Herausgegeben von

Franz Pagel,

Fortbildungsschul-Dirigent,

unter Mitwirkung einer stattlichen Zahl hervorragender, auf dem Gebiete der „Jugendfürsorge“ bekannter **Pädagogen, Aerzte, Juristen, Vertreter der Kirche, der Parlamente, der Staats- und Kommunalbehörden.**

Organ nachstehender Kinderfürsorge-Vereine:

Freiwilliger Erziehungsbeirat zu Berlin,	Freiwilliger Erziehungsbeirat zu Darmstadt,
„ „ „ Rixdorf.	„ „ „ Cottbus,
Freiwilliger Erziehungsbeirat zu Zicker,	
Evangel. Verein für Waisenflege in der Provinz Posen,	
Verein zum Wohle der schulentlassenen Jugend zu Frankfurt a. M.	

Die „Jugendfürsorge“ erscheint am Ersten eines jeden Monats in der Stärke von ungefähr 4 Druckbogen.
Der Abonnementspreis beträgt:

jährlich (12 Hefte)	10 M.	vierteljährlich (3 Hefte)	2 M. 50 Pf.
halbjährlich (6 Hefte)	5 „	Einzelheft	1 „

Wir gewähren 25% Rabatt und auf 12 Exemplare 1 Freiexemplar. Heft 1 liefern wir in beschränkter Anzahl à cond.

Verloren gehende Hefte werden gutgeschrieben.

Vertriebsmaterial stellen wir gern zur Verfügung.

Der „Jugendfürsorge“ wird auch ein

■■■■■■■■ Inseraten-Anhang ■■■■■■■■

beigegeben werden. Insertionspreis 40 Pfennige für die 3 gespaltene Petitzeile. Bei mehrmaliger Aufnahme einer Anzeige gewähren wir entsprechenden Rabatt.

Wir bitten um Ihre thätige Verwendung für diese neue Zeitschrift.

Verlangzettel liegt bei.

Berlin, im Dezember 1899.

Hochachtungsvoll

Nicolaische Verlags-Buchhandlung

R. Stricker.

[57847]

Kunstblätter in Stahlstich

(Papiergrösse in 21:31 cm) von Theodor Weger.

Fürsten-Bildnisse:

Kaiser **Wilhelm II.** — Kaiser **Friedrich III.** — Kaiserin **Auguste Victoria.**

Dichter-Bildnisse:

E. M. Arndt. **Ad. v. Chamisso.** **Joseph Freih. v. Eichendorff.** **F. Freiligrath.** **Gustav Freytag.** **Ch. F. Gellert.** **Emanuel Geibel.** **W. v. Goethe.** **Wilh. Hauff.** **Hoffmann v. Fallersleben.** **Th. Körner.** **G. E. Lessing.** **Wilh. Müller (Griechenmüller).** **Fritz Reuter.** **F. Rückert.** **M. v. Schenkendorf.** **Fr. v. Schiller.** **Joh. Gottfr. Seume.** **Karl Simrock.** **L. Uhland.**

Auf **Kupferdruckpapier** 60 δ ord., 40 δ bar.
„ **feinstem Chinapapier** 1 \mathcal{M} ord., 60 δ bar.
Freiexemplare 7/6, 12/10, 25/20, 80/60 auch gemischt.

Einrahmung

in schwarzem, ovalem Holzrahmen mit Messingeinlage 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 δ bar,
in rechteckigem, gekröpftem Rahmen, Ebenholz mit Golddekor, sehr fein 3 \mathcal{M} 60 δ ord.,
2 \mathcal{M} 70 δ bar.

Bismarck-Bildnis

Herrliches Blatt in malerischer Radiertechnik von **E. Klotz** nach einer Original-Aufnahme vom Jahre 1895.

Sehr lebenswahr, besonders das Auge.

Grosses, schwarz-weisses Blatt auf schwarzem Karton 60:65 cm.

Preis 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} bar.

Leipzig.

Eduard Volkening.

Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover.

Ⓩ [57854] Am 1. Januar 1900 beginnen zu erscheinen:

Zeitschrift für Architektur und Ingenieurwesen.

Organ

des Verbandes Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine.

46. Jahrgang. 1900.

== Jährlich 52 Wochennummern und 8 Hefte. ==

Jahrespreis 24 \mathcal{M} ord., 18 \mathcal{M} bar.

Wird nur für den ganzen Jahrgang abgegeben.

Deutsche

Thierärztliche Wochenschrift

herausgegeben von

Prof. Dr. **Dammann,**

Geheimer Regierungs- und Medicinalrath, Director der Thierärztlichen Hochschule in Hannover.

Dr. **Lydtin,**

Geheimer Oberregierungs-rath in Baden-Baden.

Prof. **Röckl,**

Geheimer Regierungsrath und Mitglied des Kaiserlichen Gesundheitsamtes in Berlin.

Unter Mitwirkung von

Dr. **Edelmann** in Dresden, Dr. **Garth** in Darmstadt, Thierarzt **Görig** in Karlsruhe, Kreisthierarzt **Haas** in Metz, Prof. Dr. **Vogel** in Stuttgart und Dr. **Willach** in Louisenthal (Saar)

redigirt von Prof. Dr. **Malkmus** in Hannover.

— Preis vierteljährlich 4 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} bar. —

Probenummern stellen wir zur Verwendung für beide gut eingeführte Fachblätter gern zur Verfügung und bitten, solche zu verlangen.

Hannover, im Dezember 1899.

Gebrüder Jänecke.

Max Niemeyer Verlag in Halle a.d.Saale.

Ⓩ [57559]

In den nächsten Tagen erscheint:

KRITISCHE BEMERKUNGEN

ZU DEM ENTWURF EINES GESETZES

BETREFFEND

DAS URHEBERRECHT

AN WERKEN DER LITERATUR

UND DER TONKUNST

VOM 13. JULI 1899

VON

DR. FRITZ VAN CALKER

ORD. PROFESSOR DER RECHTE AN DER KAISER WILHELMS-UNIVERSITÄT STRASSBURG

Preis 1 \mathcal{M} 60 δ ord., 1 \mathcal{M} 20 δ no.

Ich sende nur auf Verlangen und in Rechnung 1900.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

[57965]

Für Antiquare.

Vorrat gering! Später Preiserhöhung!

Hans Sachs-Forschungen. Im Auftrag d. Stadt Nürnberg. hrsg. v. Stiefel.

1894. gr. 8^o. (VI u. 472 S.) (\mathcal{M} 6.—)

Neu! \mathcal{M} 3.— no.

— do. in eleg. Lwdbd. (\mathcal{M} 7.—)

\mathcal{M} 3.80 no.

Bestes Werk über die Hans Sachs-Forschung. Enthält 13 interessante Abhandlungen v. bekannten Gelehrten.

Nürnberg. **M. Edelmann.**

[57911] **R. Löffler** in Dresden, Struvestr. 5:

Kunst f. Alle. Jg. 2—14. (2—12 Origbd.,

13 br. in Decke, 14 br.)

Kunst unserer Zeit. Jahrg. 1893—99.

(1893-97 Origbd., 98 br. in Decke, 99 br.)

Gesuchte Bücher.

[58010] **Fr. Schaumburg** in Stade:

Eilt sehr! Angebote eiligst direkt!

**Brockhaus' Konversationslexikon. 14. A.

Jubiläumsausgabe. 17 Bde.

Angebote nur direkt!

[57982] **Adolf Urban** in Dresden:

*1 Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Orig.-Hlbrz.-Bde.

*1 Meyers Konvers.-Lexikon. 5. Aufl.

17 Orig.-Hlbrz.-Bde.

*1 — do. Bd. 8—17. Orig.-Hlbrz.-Bde.

[57937] **Christian Kaiser** in München:

*Gayot, Zucht d. arab. Vollblutpferdes. 1854.

*Jacobi, Races chevalines. 1873.

*Löffler, Pferdeankaufskommission. 1860.

*Hügel u. Schmidt, Gestüte des Königs

von Württemberg. 1861.

Angebote direkt.

[57941] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien:

*Rüstow, Krieg 1805.

*Heller v. Hellwald, 1809.

[57889]

Spielhagen & Schurich in Wien,

Verlagsbuchhandlung u. Kommissionsgeschäft.

Zeitschriften pro 1900.

Wir übernehmen von 1900 an den Kommissionsverlag der

Zeitschrift für Elektrotechnik.

Organ des Elektrotechnischen Vereines in Wien.

Erscheint jeden Sonntag.

Der Abonnements-Preis wird auf 20 *fl.* erhöht.

XVIII. Jahrgang.	Preis pro Jahrgang	<i>fl.</i> 20.— ord., <i>fl.</i> 15.— bar.
" "	Semester	<i>fl.</i> 10.— ord., <i>fl.</i> 7.50 bar.
" "	Quartal	<i>fl.</i> 5.— ord., <i>fl.</i> 3.75 bar.

Wie bisher, erscheinen in unserem Kommissionsverlage weiter:

Oesterreichische Eisenbahn-Zeitung.

Organ des Club der österreichischen Eisenbahn-Beamten.

Erscheint am 1., 10. und 20. jeden Monates.

XXIII. Jahrgang.	Preis pro Jahrgang	<i>fl.</i> 12.— ord., <i>fl.</i> 9.— bar.
" "	Semester	<i>fl.</i> 6.— ord., <i>fl.</i> 4.50 bar.

Zeitschrift für die gesammte Kohlensäure-Industrie.

Mit dem Supplement: Die Industrie comprimierter Gase.

Central-Organ für Kohlensäure-, Mineralwasser-, Brause-Limonaden-, Sodawasser-, Schaumwein-, Eis- u. Fruchtsäfte-Fabrikanten, sowie für Apotheker, Chemiker, Bierbrauer, Gastwirte, Kühlanlagenbesitzer etc.

Erscheint am 10. u. 25. jeden Monates.

VI. Jahrgang.	Preis pro Jahrgang	<i>fl.</i> 10.— ord., <i>fl.</i> 7.50 bar.
" "	Semester	<i>fl.</i> 5.— ord., <i>fl.</i> 3.75 bar.

Zeitschrift für Gewerbe-Hygiene, Unfall-Verhütung und Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen.

Mit dem Beiblatt: „Die Fabriks-Feuerwehr“.

Erscheint zweimal im Monate.

VII. Jahrgang.	Preis pro Jahrgang	<i>fl.</i> 18.— ord., <i>fl.</i> 13.50 bar.
" "	Semester	<i>fl.</i> 9.— ord., <i>fl.</i> 6.75 bar.

Wiener Allgemeine Schuhmacher-Zeitung.

Organ für die Interessen der Schuhmacherei.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

XVI. Jahrgang.	Preis pro Jahrgang	<i>fl.</i> 8.— ord., <i>fl.</i> 6.— bar.
" "	Semester	<i>fl.</i> 4.— ord., <i>fl.</i> 3.— bar.
" "	Quartal	<i>fl.</i> 2.— ord., <i>fl.</i> 1.50 bar.

Am 1. Januar beginnt das 2. Quartal

Die Heilkunde.

Monatsschrift für praktische Medicin.

IV. Jahrgang. 1899—1900. Wird pro Quartal nicht geliefert.

Preis pro Jahrgang (12 Hefte)	<i>fl.</i> 12.— ord. mit 15% = <i>fl.</i> 10.20 bar.
" Semester (6 Hefte)	<i>fl.</i> 6.— ord. „ 15% = <i>fl.</i> 5.10 bar.
des einzelnen Heftes	<i>fl.</i> 2.— ord. „ 15% = <i>fl.</i> 1.70 bar.
Von 10 Exemplaren an mit 25% Rabatt.	

Wir bitten, die laufenden Kontinuationen auf beiliegendem weissen Bestellzettel zu erneuern.

Hochachtungsvoll

Spielhagen & Schurich.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- [57909] Gilhofer & Ranschburg in Wien:
 *Balzac-Autograph.
 *Bleibtreu, krit. Beitr. z. Gesch. d. Krieges 1870/71.
 *Bethlen, N. Mémoires hist. cont. l'hist. des dernières troubles de Transilvanie. (1659—60.) Amst. 1736.
 Clausewitz, Feldzug von 1812 u. 13. Dingelstedt, Alfred Meissner.
 Hintz, Gesch. d. Bisth. der griech. nicht unirten Glaubensgenossen. Hermannst. 1850.
 Kringelstein, ein Krieg ohne Chancen.
 Kühne, Wanderungen auf d. Gefechtsfeldern d. preuss. Armee. 1866.
 Kunz, poln.-russischer Feldzug 1831. — von Montebello bis Solferino.
 Pet. Major de Dicso Szt. Márton, Gesch. d. walach. Kirche. Ofen 1813. Dtsch. oder romän.
 Osten-Sacken, Herzog von Reichstadt.
 Ostwald, Elektrochemie.
 Sachsenheim, d. allgem. bürgerl. Gesetzb. v. 1811 vergl. m. d. siebenbürg. Civilrecht. W. 1854.
 Schlechtendal-Hallier, Flora.
 Schriften d. Goethe-Gesellsch. Bd. 11 u. 12.
 Scudier, Betracht. üb. d. Feldzug 1866.
 Smitt, Feldherrnstimmen aus u. über d. poln. Krieg 1831.
 Taschenbuch v. Griechenland u. Italien, hrsg. v. Waiblinger.
 Waiblinger, Gedichte.
 Werboecz, Tripartitum, übers. v. Perger.
- [57888] Paul Dienemann in Bonn:
 *Pape, griech.-dtschs. Wörterbuch.
 *De Smets, Concil von Trient.
 *Römisch. Brevier. Dtsche. Uebersetzg.
 *Huberti, Lösungen. I. u. II. Teil.
 *Buchhändler-Adressbuch 1899.
 *Schadow, Polyklet.
- [57884] Liter.-art. Anstalt Theodor Riedel in München:
 *Landor, auf verbotenen Wegen.
 *Annegarns Weltgeschichte.
 *Scotts Romane. (Dtsch.)
 *Zeuner, Thermodynamik. 2 Bde.
 *Geiger, Renaiss. u. Human. in Italien.
- [57883] E. d'Oleire in Strassburg, Elsass:
 *Gottfried v. Strassburg, Tristan u. Isolde. Billige Ausgabe.
 *Lothringen, spez. Metz. Alles.
 Voelker, Malereien.
 *Menge, Materialien z. latein. Grammatik. Alsatisches Taschenbuch.
 *Susemihl, Gesch. d. griech. Litteratur.
 *Kiepert-Stegemann, Differ.- u. Integral-Rechnung. Neueste Aufl.
 *Strümpell, Pathol. u. Ther. 11. od. 12. Aufl.
 *Lotze, Metaphysik.
- [57930] R. Lechner (Wilh. Müller) k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien:
 Thayer, Beethovens Leben. Nur ganz saubere Exemplare!
- [57936] C. Haacke, Buchhandlung (Inhaber: Fr. Krause) in Nordhausen:
 *Brockhaus' Konvers.-Lexikon. Jub.-Ausg.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

[57943] Am 1. Januar beginnen die

Photographischen Mitteilungen

Illustrierte Zeitschrift für das Gesamtgebiet der Photographie

Herausgegeben von Dr. E. Vogel

den 37. Jahrgang.

Monatlich erscheinen 2 reich illustrierte und mit Kunstbeilagen geschmückte Hefte in 4^o.

Vierteljährlich 3 *M* ord., 2 *M* 25 *§* bar; Frei-Expl. 7/6.

Das reich ausgestattete Heft 1 stelle ich behufs Gewinnung neuer Abonnenten in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung, ebenso einen reich illustrierten Prospekt.

Ich bitte um erneute rege Verwendung für diese älteste, dabei jedoch durchaus moderne, wissenschaftlich und künstlerisch gleich wertvolle und interessante Zeitschrift, deren vortreffliche Ausstattung und Leitung ihr immer weitere Kreise von gebildeten Amateuren, Fachmännern und Forschern zuführt.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35.

Gustav Schmidt

(vorm. Robert Oppenheim).

[57897] Soeben erschien und wird nach Maßgabe der vorliegenden, reichlichen Bestellungen, versandt:

G. Regenhardts

Almanach 1900

Nachschlagebuch für Jedermann.

Preis: Geheftet 1 *M* ord., 70 *§* netto, 65 *§* bar, geb. 1 *M* 50 *§* ord., 1 *M* 10 *§* netto, 1 *M* 10 *§* bar.

Ich bitte freundlich, auch neben dem bereits begonnenen Weihnachtsgeschäfte diesem Unternehmen, das sich so schnell in den weitesten Kreisen Eingang und Anerkennung verschafft hat, Ihre gütige Verwendung nicht versagen zu wollen. Auch wird der Almanach gewiß wie seither als Beilage für den Weihnachtstisch in manchem Hause willkommen sein.

Berlin W., Kurfürstenstr. 37.

G. Regenhardt.

Gesuchte Bücher ferner:

[57944] Oskar Gerschel in Stuttgart:

*Goth. Taschenbuch d. freiherrl. Häuser 1856 u. 57.

*Atlas d. Alpenflora.

*Seboth, Alpenpflanzen.

*Bernoulli, Vademec. d. Mechanikers. 21. A.

*Jahrbücher d. württ. Rechtspflege. Bd. 1 — 10 u. einz.

*Schwab, deutsche Volksbücher. (Bertelsm.) In 4 Quart-Bdn., auch einzeln.

*Wallot, am Starnberger See. Novelle.

[57946] S. Eger in Dresden:

*Musäus, Volksmärchen, ill. v. Richter.

*Leupold, Theatrum technicum.

*Rosenthals Meistersch.-System. Englisch.

*Vogel-Album. Bd. 1 od. 2.

[57947] Fritzsche & Schmidt in Leipzig:

*Klass. Bilderschatz. I—XI. Geb.

*Hoffmanns V.- u. Jug.-Bibl. Kplt. od. einz.

*Stein der Weisen 1893—98.

[57853] J. Neumann in Neudamm:

*1 Brehms Tierleben. 3. A. 10 Bde. Geb. Angebote direkt.

[57891] Karl Grönlund in Zwickau i.S.:

*Tenzel, Numismata Albertina Saxonica. Kplt. m. Nachtr.

Nur sofortige direkte Angebote haben sicher Erfolg.

[57895] Speyer & Peters in Berlin NW. 7:

*Baron, Pandekten.

Becker, Vervehmt.

Dahn, Könige d. Germanen.

*Freitag, Bilder a. d. dtsh. Vergangenh.

Gross, Handb. f. Untersuch.-Richter.

*Lamprecht, dt. Wirtschaftsleben i. M.-A.

*Sachs-Villatte. Gr. Ausgabe.

Schmidt, O., Darwin u. Socialdemokr. 1878.

*Stengel, Staatsrecht im Kgr. Preussen.

*Wolff, Transformation d. Knochen.

Centralblatt f. Chirurgie. 1—6.

Mitth. a. d. Grenzgebieten d. Med. u. Chir.

Marine-Rundschau. 1899, Mai.

Hitzig, z. ält. Völker- u. Mythengesch.

Hahn, albanes. Studien. 1854.

Pott, etymolog. Forschungen. 2. Aufl.

[57842] Richard Busse in Leipzig:

*Bismarck, Gedanken u. Erinnergn. 2 Bde.

[57901] Karl W. Hiersemann in Leipzig: Schuyler, Peter the Great. 2 vols. Lond. 1884.

*Kabdebo, Matth. Donner u. d. Gesch. d. Wiener Graveur-Akademie.

*Freitag, Bilder a. d. dtsh. Vergangenh.

*Reclus, Nouv. géogr. univ. 19 Bde.

*Rogers, on Elections. Vol. I. II. (1895.)

*Elliott, Constitut. Debates. 5 vols. (1866.)

*Jahrb. d. k. pr. Kunstsamml. Jg. 18 (1897).

*Ferrari, Hist. de la raison d'État.

*Borel, Étude sur la souveraineté.

*Poschinger, Bismarck u. d. Bundesrat. 1/4.

*Kiepert, Atlas v. Hellas. Hellen. Kolon.

*Theodoretus, gr. affection. oratio. Ed. Gaisford. Oxford 1839.

*— Opera omnia, rec. Schulze et Nösselt. 5 tomi. Halae 1769—74.

*Homerus, ed. J. Bekker. Bonnae 1888.

*— Ed. Monro. Oxford 1896.

*Spengler, L., συναγωγή τεχνῶν. Stutig. 1828.

*Welcker, griech. Götterlehre.

[57871] Adolf Graefer, Bh. in Barmen:

*Schorers Familienblatt 1889. Salonausg.

[57872] Heinrich Roemer in Wiesbaden:

*Vogel, C. D., Beschreibg. d. Herzogt. Nassau.

[57873] Lübecke & Hartmann in Lübeck:

*Kugler-Menzel, Friedr. d. Gr. Gr. A.

*Anzengrubers Werke. Kplt.

[57874] Otto Gerhardt in Berlin NW. 7:

*Angerstein, Hausgymnastik.

*Meyer, Komm. üb. d. Neue Test.

*Bursian, Geogr. des alten Griechenld.

*Curtius, Peloponnesos.

*Fürst, Kanon d. A. Test.

Aelt. Bilder von d. Friedrichstadt Berlin.

*Windelband, alte Philosophie.

*Grimm, unüberwindliche Mächte.

[57875] E. Steiger & Co. in Neu York:

Strindberg, die Verheirateten.

Musaei Grammatici carmen de Hero et Leandro, ed. Dilthey. 1874.

Stroehfeld, Esslingen in Wort u. Bild.

Warsberg, Odysseeische Landschaften.

Hermanns Handb. d. Physiologie. Kplt. (6 Bde.)

Volksarzt für Leib u. Seele. Jahrgänge 1889, 90, 91.

Zöckler, Handb. d. theolog. Wissensch. I 2 (ev. I kplt.)

Mosen, Bilder im Mose. Geb.

Burdach, vom Mittelalt. z. Reform. Geb.

[57939] S. Zickel in New York:

Velhagen & Klasings Monatsh. Jg. 1—3.

Feierstunden (Stuttg., Hoffmann) 1861—64.

Gartenlaube 1887, Halbheft 8.

Irgend ein Familien-Kalender v. 1873 und 1876.

[57940] Franz Leo & Comp. in Wien:

*1 Dt. Romanbibliothek. Jg. 1893—98. Origbd. Tadellos.

*1 Lyell, Principles of Geology. Geb.

[57989] M. Edelmann in Nürnberg:

Hausmann, Flora v. Tirol. III.

*Napoleon I. Gute Biographie.

*Reuters Werke. V.-A. Geb.

- [57955] **Fussinger's Bh.** in Berlin W. 35:
Kämmel, deutsche Geschichte.
Jäger, Gesch. d. Römer.
Benseler, griech.-deutsches Wörterb.
Zöller, röm. Litteraturgesch.
Aly, do. do.
Blum, Revolution 1848.
- [57953] **H. Korff's Nachf.** F. Daniel in München V:
*Kerner, Just., Seherin v. Prevorst. 1838. Geb. Angebote direkt.
- [57957] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Haun, über bemalte Urkunden.
Goldschmidt, Albanipsalter in Hildesheim.
Beissel, Bernwards Evangelienbuch.
Vöge, deutsche Malerschule.
Leitschuh, Gesch. d. karoling. Malerei.
Schmid, Darstellung d. Geburt Christi.
Büttgenbach, christl. Kunst in Monogr.
Geib, Siegel deutscher Könige.
Clemen, Portraitdarstell. Karls d. Gr.
Earle, Handbook of the Landcharters.
Ungar. Revue 1892.
Vauca, Auftreten dtshr. Sprache.
Chroust, longobard. Königs-Urkunden. Neues Archiv XX.
Zeitschrift f. christl. Kunst. I—III. VII.
- [57896] **Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
(A) Chem. Centralblatt 1899.
(A) Walter, Kirchenrecht.
(A) Ost, techn. Chemie. 2. A.
(A) Bach, Maschinenelemente. 7. A.
(B) Brill-Noether, algebr. Funktionen.
(A) Elster, Wörterb. d. Volkswirtschaft.
(A) Wiel, diät. Kochbuch; — Tisch f. Magenranke.
(A) Landw. Versuchsstationen. Bd. 34-44.
(A) Märchen, von einer Mutter erdacht.
(B) Jordan, Cours d'analyse. 3 vols.
(A) Gmelin-Kraut, anorg. Chemie. 6. A.
(A) Fontane, Gedichte, — Balladen.
(A) Schweighäuser, Lexicon Herodoteum. London 1830.
(A) Herodot, et Gaisford. 3. ed.
(A) Gerber, Hausgesetz d. Gr. v. Giech.
(A) Adelung, Glossarium manuale.
(A) Buchenberger, Grundz. d. Agrarpolit.
(A) Hinschius, die preuss. Kirchengesetze.
(A) Schulte, Gesch. d. Quellen d. canon. R.
(A) Schulte, kathol. Kirchenrecht.
- [57970] **Hermann Behrendt** in Bonn:
*Goth. Taschenb. d. Freiherrl. Häuser.
*Ranke, dtsh. Gesch. im Reformationsz.
*Daloz, Codes annotés.
*Wegeler u. Ries, biogr. Notizen über Beethoven.
*Springer, Raphaels Disputa.
*Entsch. in Strafsachen. 20—24.
*Annales de l'Institut archéol. de Luxembourg. Bd. 1—33. Arlon.
*Chabas, l'Égyptol. Paris 1874 u. folg.
- [57851] **Ferd. Beyers Bh.** in Königsberg i/P.:
*Nansen, in Nacht u. Eis. 3 Bde. Origbd. Neu. Angebote direkt erbeten.
- [57840] **Karl Warnitz & Comp.** in Köln:
*Niemann, Pieter Maritz.
- [57845] **Hans Körber** in Bern:
*Thayer, Life of Beethoven.
- [57849] **Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:
*Meyers Konv.-Lex. 19 Bde. Orig.-Bd. Gut erhalten.
Livingstones Reisen. Orig. dtsh. Ausg.
Die junge Griechin am Hofe Neros. Roman.
Coopers sämtliche Romane.
Napoléon, Oeuvres. Dtsch. Kplt. (Stuttg.)
*Meyers Konv.-Lex. Bd. 7 bis Schluss. Einbd. Schafstein & Co., Köln.
- [57850] **F. Deuticke** in Wien I, Schotteng. 6:
*Neurolog. Centralblatt. I—XI.
*Anatom. Anzeiger. I—X.
*Centralbl. f. Physiologie. Alles.
*Archiv f. Kinderheilkde. Bd. 15.
*Jahrb. f. Kinderheilkde. Bd. 35.
*Arbeiten a. d. kais. Gesundh.-Amt. Bd. 1 u. folg. Auch einz.
*Veröffentl. d. Reichs-Gesundh.-A. Jg. 1889 u. Erg.-Bde. zu Jg. 1890—92. 94. 1896—98.
*Fuchs, Augenheilkde. 6. u. 7. Aufl.
*Scobel, Handb. zu Andree. 1890.
- [57856] **F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
*Bronisch, oskische i- u. e-Vokale.
*Buck, Vocalism. d. osk. Sprache.
*Corssen, Orig. poësis rom.
*Fritsch, Bearbeit. d. gr. u. lat. Partikeln.
*Lobeck, Paralip. gramm. graecae.
*Osthoff, Verbum in d. Nominalcompos.
*Schmidt, z. Gesch. d. idg. Vocalism.
*Tegge, Stud. z. lat. Synonymik.
*Vicol, Negation i. Lat.
*Bulle, Gesch. d. 2. Kaiserreiches.
*Crescimbeni, le vite degli Arcadi illustri.
*Fauriel, Chants popul. de la Grèce mod.
*Krazeisen, Bildn. ausgezeichn. Griechen u. Philhellenen.
*Milutin, Gesch. d. Krieges von Russl. gegen Frankreich.
*Boas, Xenien-Manuskript.
*Littrow, Chorographie.
- [57870] **Albert Schulz**, 4, rue de la Sorbonne in Paris:
*Loudon, Hortus britannicus. Ed. III u. Suppl.
*Manco, Flora de Filipinas. Ed. III u. Anh.
*Heynhold, Nomenclator botanicus hortensis. Dresden 1840.
*Boerlage, Bijdragen for de Kenniss der houtanatomie. Leyden 1875.
- [57926] **H. Dominicus Nachf.** in Teplitz:
Angebote direkt.
*Zeitschrift f. Luftschiffahrt. XI—XVII. Jg.
*Alles über Luftschiffahrt.
*Intze, Verwendung des Eisens.
*Rieder, Diagramme üb. Pumpen.
*Eulenburs Realencycl. Bd. 18—21. Geb.
*Parker, Pflanzenbiologie.
*Enderes, Frühlingsblumen.
*Zippe, Kupfererzlagertstätten Böhmens.
- [57922] **W. Müller**, 1 Star Yard, London W.C.:
*Archiv für Entwicklungsmechanik. Vol. I u. folg.
- [57927] **Otto Pezoldt** in Hildburghausen:
1 Gesetz- u. Verordnungsblatt f. d. Kgr. Sachsen. Kplt.
1 — do. Jahrgge. 1859 u. 79 apart.
- [57881] **O. Forst** in Antwerpen:
1 Schnaase, niederländische Briefe.
1 Rumohr, italienische Forschungen.
- [57882] **M. Lengfeld'sche Buchh.** in Köln:
Angebote direkt.
*1 Galen, d. Irre v. St. James. Brosch.
- [57880] **B. Benda** (Emil Schlesinger) in Vevey:
*Brehms Thierleben. V.-A. Geb.
- [57876] **Heinrich Stadt** in Wiesbaden:
Friedländer, Sittengeschichte.
- [57879] **R. Mühlmann's Sort.** in Halle:
Sachs-Villatte, kleines franz. Wörterbuch.
Keller, Martin Salander.
- [57878] **Sülpke'sche Buchh.** (A. Dupont) in Amsterdam:
1 Schöberlein, der evang. Gottesdienst nach den Grundsätzen d. Reformation.
1 Abeken, d. Gottesdienst i. d. alten Kirche.
1 Gottschick, der Sonntagsgottesdienst d. christl. Kirche in der Zeit v. 2.—4. Jahrhundert.
1 — Luthers Anschauungen v. christl. Gottesdienst.
1 Achelis, die Gestaltung d. evangel. Gemeinde-Gottesdienstes.
1 Köstlin, Gesch. d. christl. Gottesdienstes.
1 Jakoby, die Liturgik d. Reformation.
1 Heiz, Calvins liturg. Grundsätze.
1 Steinmeyer, F. L., die spec. Seelsorge in ihrem Verhältniss zur generellen.
- [57885] **Rommerskirchen's Bh.** in Köln:
*Muspratt, Chemie. Bd. 4—6.
*Luenger, Lex. d. Technik. Bd. 3. 5. 6.
*Stein der Weisen 1896—98.
- [57910] **Th. Stauffer** in Leipzig:
Wiggers, Augustinismus u. Pelagianismus.
Cauer, Delectus inscript. graecarum.
Rötscher, Kunst d. dram. Darstellg.
- [57904] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog 1871—75.
Schulz, Verba composita apud Sophoclem. 1882.
Brand, de dialectis Aeolicis. 1885.
Philos. Monatshefte. Bd. 7. Auch defekt.
Hoffmann, de Demosthene, Isaei discipulo. 1872.
Stackelberg, Apollotempel zu Bassae. 1826.
Erlangische Literaturzeitung, v. Meusel u. Mehmel. 1799—1802.
Neues deutsches Museum, v. Boje. 1789-91.
Zeitung f. d. elegante Welt. 10 Bde. 1810.
König, Karl v. Orleans. 1887.
Brockelmann, Lexic. syriacum.
Lassen, ind. Alterthumsk. 4 Bde. N. Aufl.
Hardy, Manuel of buddhism. 1860.
Wissiljew, Buddhismus. 1860.
Böhtlingk, ind. Sprüche. 2. Aufl.
Dowson, Dictionary of Hindu mythol.
Alberuni's India, engl. by Sachau.
Weber, ind. Studien. 1—17.
- [57913] **Otto Wigand** in Leipzig:
1 Lewald, Mädchen v. Hela. Event. geb.
- [57838] **Dr. Seele & Co.** in Leipzig:
Gröber, Grundr. d. rom. Philol. I.
Zelechowski, ruthen.-dtshs. Wörterbuch.
- [57848] **Süddeutsches Verlags-Institut** in Stuttgart:
Rossmässler, Flora im Winterkleide.

[57962] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a. M.: Aristophanes, Comoediae, ed. Blaydes. Stip, hymnolog. Reisebriefe. Archiv f. Strafr., v. Goldammer. 30. Bd. Schöll, Sophocles. Justizministerialblatt 1896 u. 98.

[57961] **J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig: Riehm, Handwörterb. d. bibl. Altert. 2. A. Veronika, Schauspiel, v. E. R. Mchn. 1854. Gabelentz, Sprachwissenschaft. Lamprecht, dtchs. Wirtschaftsl. i. Mittelalt. Bühler, Davos in d. Walser Dialekt.

[57959] **Albert Jaeger** in Gleiwitz: Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd. 10 bis Schluss. Auch einz. Bde. Rothschilds Taschenbuch f. Kaufleute.

[57969] **Carl Stracke**, Bh. in Hagen i. W.: *1 Meyers Konv.-Lex. Kplt. Geb. N. Aufl. *1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. Kplt. Geb. Jubil.-Ausg. *1 Riehl, d. philos. Criticismus. 2. Bd. 1. Hälfte.

Angebote direkt erbeten.

[57952] **Carl Schimon & Louis Burger** in München: *Handbuch der Ingenieurwissenschaften. Bd. 3. Abt. 3 (enth. Kap. 16/17). Angebote nur direkt.

[57960] **Weitbrecht & Marissali** in Hamburg: *Fournier, Napoleon I. 3 Bde., event. 2. brosch. apt. (Freitag.)

*Reinhardt, Arche Noah.
*Nansen, in Nacht u. Eis. 3 Bde.
*Kuhnhardt, Wanderjahre. I. II.
*Holtei, Vagabunden.
*Weinland, Rulaman.
*— Hartfest.

Gef. Angebote direkt.

[57932] **Robert Peppmüller** in Göttingen: *Lommel, Experimentalphysik. 4. Aufl. *Fraas, Synopsis der Flora classica. *Heldreich, die Nutzpflanzen Griechenlands. *Langkavel, die Pflanzennamen der spät-griech. Autoren. *Löw, aramäische Pflanzennamen. *Rocholl, Philosophie der Geschichte. *— Realpräsenz.

[57948] **M. & H. Becker** in Halle a. S.: *Beaumont, Beobachtg. üb. d. Magensaft. *Dermatologie. (Alles (Katal., wenn Ver-
*Syphilis. () kaufte durchstrichen). Semmelweis. Alles. Waldeyer, Eierstock u. Ei. Dubois, Pithecanthropus erectus.

[57928] **Dieterich'sche Univbh.** in Göttingen: *Faraday, Naturgesch. einer Kerze. *Devrient, Gesch. d. Schauspielkunst. *Meyer, Handkomment.: Brief an d. Galater u. Römer, von ihm selbst herausgegeben.

[57903] **G. Senf Nachfolger** in Leipzig: *1 Clebsch, Vorlesungen über Geometrie. Bd. 1. Geb.

[57839] **R. Meyenburg** in Berlin SW.: *1 Müller-Breslau, Resultate für die Berechnung eiserner Träger.

[57863] **Pfeffer'sche Bh.** in Halle a. S.: Hinrichs' Halbjahrskatalog 1893, I. Halbj. Lahrer hinkender Bote. Kalend. 1872-76.

[57918] **H. Carlsons Buchh.** in Cottbus: *1 Revue des deux mondes f. 1900, H. 1 u. f. Ca. 3 Wochen nach Erscheinen.

[57917] **Waldemar Wellnitz** in Berlin S. 14: *Stahr, ein Jahr in Italien.

[57933] **Johannes Elchlepp** in Freiburg i. Br.: *Das Grossherzogtum Baden. Kplt. Geb. Kartenmappe extra. (K., J. Bielefeld.)

[57862] **M. Spingatis** in Leipzig: Triller, neue aesop. Fabeln. 1740. Lucian, übers. v. Wieland. Zernitz, Versuch in moralisch. u. Schäfer-Gedichten. 1748.

Withof, Gedichte. 1751.
Schlegel, Elias, Werke. 5 Bde. 1761—70.
Spreng, J. J., der neue Eydgenoss. 1750.
Stieler, der deutsch. Sprache Stammbaum u. Fortwachs. 1691.

Stoppe, Dan., Teutsche Gedichte. 2 Sammlgn. 1728—29.
— neue Fabeln od. moral. Gedichte. 2 Bde. 1738—40.

Shakespeare, übers. v. Wieland. 8 Bde. 1762—66.

Weisse, Chr. F., Amazonenlieder. 1760; — komische Opern. 2 Bde. 1768.

[57877] **Amelang'sche Buchh.** in Berlin W.: *Clemens, Jesus, der Nazarener. II.

*Oncken, Gesch. in Einzeldarst. Kplt.
*Das Passionsspiel, hrsg. v. F. K. Köpke. Quedlinburg 1852, Basse.
*Goethe-Brevier, v. Hartleben.

[57954] **Heinr. Lützenkirchen**, Wiesbaden: Vogel, Nassauisches Taschenbuch 1832.

Buch der Erfindungen.
Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch. Kl. Ausg. Kunst unserer Zeit 1899.
Kautzsch, hl. Schrift d. Alten Testaments.

[57963] **Eduard Hampe** in Bremen: *Poststammbuch.
*Veredarius, Buch d. Weltpost.

[57964] **J. J. Keller** in Elberfeld: *Augustinus, Opera omnia.
*Generalstabswerk Krieg 1870/71. Kplt.
*Georges, lat.-dt. Handwrtbch. Grosse Ausg.

[57966] **G. D. Baedeker** in Essen: *Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.

[57967] **C. Boyson** in Hamburg: *Muther, Gesch. d. Malerei d. 19. Jahrh. Kplt. — Angebote umgehend direkt erbeten. —

[57968] **S. L. Landsberg** in Oldenburg i. Gr.: *Aus dem Winckell, Handbuch f. Jäger. 1. Aufl. Geb.

*Sachs-Villatte, Wörterbuch der franz. Sprache. Grosse Ausg. Geb. Angebote erbitte direkt!

[57865] **Max Schmidt's Bh.** in Naumburg a. S.: *Meyers Konv.-Lexikon. 17 Bde.
*Retcliffe, Puebla.

*Paalzow, Romane. 4 Bde.
*Georges, kl. lat. Lexikon. 2 Bde.
*König, Litteraturgeschichte. 2 Bde.
*Goth. Hofkalender 1898—99.

[57843] **Richard Frank** in Potsdam: *Hoffmann, E. T. A., gesammelte Werke.
*Teuffel, Gesch. d. röm. Litteratur.

*Koenig, Rob., deutsche Litteraturgesch. Angebote direkt erbeten.

[57866] **J. Frank** in Würzburg: *Lübke, Grundriss d. Kunstgeschichte.
*Goethe-Nummer der Illustr. Zeitung.

[57867] **Ignaz Schweitzer** in Aachen: Molitor, Predigten. Dupanloup, Erziehung. 3 Bde.

[57868] **J. Staudinger**, Ant. in Würzburg: *Meyers kl. Konv.-Lexikon. 3 Bde. Wenn mögl. neueste Aufl.

[57924] **Frederik Muller & Co.** in Amsterdam: A. le Plongeon, Werke über Mexico, Yucatan u. s. w.

Gordon Ryland, Crime, its cours and remedy. Raymundus Lullus, Werke. (Deutsch.) de Quiros, Terra Australis incognita. London 1617. 4^o.

[57925] **B. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6: *Schriften d. Naturforsch. Gesellschaft in Leipzig. Bd. 1. 1822. 4^o.

*Blanchard, Poissons de France. 1880.
*Nylander, Synopsis meth. lichenum. Stralsund. Magazin d. Naturlehre. 1767 —1776. 2 Bde.

Bechstein u. Sch., Forstinsekten. Staudinger u. Wocke, Catal. d. Lepidopteren. Hedwig, Fundus hist. muscorum.

Schweinitz, Synopsis fungorum Amer. Imschenetzky, Intégr. des équat. I. ordre. Rhein. Magazin d. Naturkunde, v. Borkhausen. 1793.

Flückiger, pharmaceut. Chemie. 1879. Abbé **, le maudit.

[57923] **H. Welter**, 4, rue Bernard-Palissy, Paris: *Nachr. d. Ges. d. Wiss. Göttingen. Kplt.

*Sammlg. v. Elementarb. d. altgerman. Dialekte. (Streitberg.) *Gregorovius, Rom. Kplt. u. einz. *Gallia. Jahrg. I. II.

*Franco-Gallia, Série complète.
*Wellhausen, Gesch. Israels u. Judas. *— Skizzen. V.

*Collection Sabouloff. (Furtwaengler.) *Hartwig, Meisterschalen.

*Nov. Testam., ed. Wetstenius. 17...

[57931] **Gustav Gensel**, Grimma (Kgr. Sachs.): *Andrees Handatlas. Antiqu. Vorletzte Aufl. Angebote erbitte direkt.

[57919] **R. Löffler** in Dresden, Struvestr. 5: *Woltmann u. Wörmann, Malerei.

*Crowe-Cavalcaselle, ital. Malerei.

[57920] **Craz & Gerlach** in Freiberg i. S.: Cotta u. M., Gangstudien.

*Frisch, Dictionnaire. Vol. II. Allem.-franç. Leipzig 1793.

*Globus. Bd. 75. 76.
*Groddeck, Lagerstätten d. Erze.

*Handbuch d. Physik, v. Winkelmann.
*Richtshofen, Führer f. Forschungsreisende.

*Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd. 24 u. f.

*Zeitschr. f. anorg. Chemie. Bd. 1 u. f.

[57921] **H. Hugendubel** in München: *Ebers, ges. Werke.
*Köhler, Medicinalpflanzen.

*Rothert, Karten u. Skizzen.

*Zoeller, röm. Litter.-Geschichte.

[57855] **R. Petzold's Buchh.** in Dresden Schubert, Thierreich. Geb. 20 *fl.*

[57971] P. Baumann's Hofbh. in Dessau:
*Dahn, e. Kampf um Rom.
Angebote direkt erbeten!

[57972] Lehmann & Wentzel in Wien:
*1 Paulus, Kloster Maulbronn.

[57973] Fr. Rivnáč's Buchh. in Prag:
*1 Rohde, Psyche. II. 1. Aufl.
Angebote direkt.

[57974] Mittler's Sort. (A. Bath) in Berlin W. 8:
Alte u. neue Studentenlieder, Soldaten-
u. Volkslieder. Lpzg. 1847, G. Mayer.

[57951] P. N. Esser in Bären:
Eger, Kommentar z. Enteignungsgesetz.
— Eisenbahnrecht.

[57905] G. Ernesti'sche Bh. in Chemnitz:
*Neurolog. Centralblatt.
Flechsigt, Gehirn u. Seele.

[57900] Polytechnische Buchhandlung
A. Seydel in Berlin W.:
Buch d. Erfindungen. 9. Aufl.
Grawinkel u. Strecker, Hilfsbuch der
Elektrotechnik. 1., 2., 3., 4. u. 5. Aufl.
(Billig!)

Handb. d. Ingen.-Wiss. II. 2: Eis. Brücken.
Hertzer, geometr. Grundprinzipien der
Parallelprojektion. 1892.

Jordan, Taschenb. d. prakt. Geom. 1873.
Müller-Breslau, graph. Statik.

Muspratt, Chemie. 4. Aufl. 1.-6. Bd. Geb.
Natani, Methode d. kleinst. Quadrate. 1875.
Railroad Gazette 1895.

Schulze, Grundlagen f. d. Veranschlagen
der Löhne bei der Bearbeitung der
Maschinenteile. 1891.

Zeitschrift f. Luftschiffahrt 1898.

[57844] Weitbrecht & Marissal in Hamburg:
*Hertz, Italien u. Sizilien.
Angebote direkt erbeten.

[57869] Karl Diepolder in München:
Baedeker, Schweden u. Norwegen.
Nansen, in Nacht u. Eis. 3 Bde.
— do. Bd. 3 apart.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

[57539] erbitte ich alle remissionsberechtigten
Exemplare von:

Meyer, Litteratur des 19. Jahr-
hunderts. (Broschiert 10 *M* ord.,
7 *M* 50 *h* no.)

Letzter Annahmetermin ist der 15. März
1900.

Berlin, 12. Dezember 1899.

Georg Bondi.

[57892] Umgehend direkt erbitten zurück alle
remissionsberechtigten Exemplare von:

Fleischmann, Populäre Gesezeskunde.
1 *M* 20 *h* ord., 90 *h* netto,

ferner:

Kohler, Cheerfordernisse. 80 *h* ord.,
60 *h* netto.

Nach dem 1. Januar werden Remittenden
von diesen beiden Bändchen nicht mehr zurück-
genommen.

Ansbach, den 15. Dezember 1899.

C. Brügel & Sohn.

[57600] Auf meine Kosten erbitte per Kreuz-
band zurück nach Berlin SW., Bernburger-
straße 3, oder an Herrn S. Haessel's Comm-
Gesch., Leipzig, Lindenstr. 18:

Sedenstjerna, Sonderlinge. Geh. 2 *M*,
geb. 3 *M*.

Das Buch ist vergriffen, so daß ich nicht
mehr liefern kann.

Leipzig u. Berlin SW. 46, Bernburgerstr. 3.
Georg Heinrich Meyer.

[57916] Um baldige Rücksendung der remis-
sionsberechtigten Exemplare von

Seeligstedt, Präparat. zu d. Psalmen
bittet

Halle, 18. Dezember 1899.

Ed. Anton.

[55880]

Umgehend

zurück erbitten wir alle zur Remission be-
rechtigten Exemplare von

Sitting, Reichs-Civilprozeß. 9. Auflage.
5 *M* 25 *h* netto.

— do. Gebunden 6 *M* netto.

Guttentag'sche Sammlung Deutscher
Reichsgesetze.

Nr. 4a Litthauer, Handelsgesetzbuch
vom 10. Mai 1897. Kart. 1. *M* 70 *h* no.

Nr. 11a Sydow-Busch, Civilprozeß-
ordnung. 8°. In Leinen gebunden
3 *M* netto.

NB. Gebundene Bücher, die durch
mangelhafte Verpackung beschädigt sind,
nehmen wir nicht zurück.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48.

J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

[57913] Zum 1. Januar 1900 suche ich
einen jüngeren, tüchtigen und gut em-
pfohlenen Gehilfen. Gef. Angebote er-
bitte mit Photographie u. Zeugnisabschr.
Braunschweig, Dezember 1899.

Wilhelm Danert
in Firma: Bod & Co.

[57893] Ein jüngerer, intelligenter und
fleißiger Gehilfe für Auslieferung und
einfache Arbeiten zum sofortigen Eintritt
gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen
und Zeugnisabschriften erbittet
Berlin SW. 12, Friedrichstr. 207.

W. Spemann.

[57899] Wegen Erkrankung eines Mit-
arbeiters suchen wir zu sofortigem
Eintritte einen jungen, zuverlässigen
Gehilfen, der soeben erst die Lehre
verlassen haben kann.

Heilbronn a. N.

Ernst Becker

(Stritter & Kessler)

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

[57183] Zum 1. Januar n. J. suche ich
aushilfsweise für einige Monate einen tücht.
jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.
Gef. Angebote erbittet

Dresden-A., den 10. Dezember 1899.

Georg Trendtel,

i. Fa. Emil Weise's Buchhandlung.

[57350] Zum sofortigen Eintritt suche ich
einen jungen, tüchtigen, verlässlichen und
soliden Sortimentsgehilfen, der schon
eine mehrjährige Praxis besitzt und in
Musikalien Bescheid weiß.

Angebote unter Anschluß der Photo-
graphie und Angabe von Referenzen direkt
erbeten.

R. u. f. Hofbuchhandlung
Carl Winiker in Brünn,
Ferdinandgasse 3.

[56778] Zum 1. Januar n. J. suche ich
einen gewissenhaften, strebsamen
jungen Mann als Volontär bei freier
Wohnung und monatl. fl. Vergütung in
angenehme Stellung.

Calbe (Saale).

S. Baehr's Buchhandlung.

[57682] Zum 1. Januar, event. auch sofort,
werden noch zwei tüchtige Gehilfen ge-
sucht. Im Musiksortiment erfahrene Herren
erhalten den Vorzug.

Bromberg.

Erich Secht.

[57095] Zum 1. Januar oder früher suche
eine große Buch- und Kunsthandlung einen
durchaus tüchtigen, schnell und selbständig
arbeitenden Gehilfen, der gute Litteratur-
kenntnisse und Routine im Bedienen eines
vermögnten Publikums besitzt. Herren,
denen an einer dauernden, angenehmen
Stellung gelegen ist, wollen ihre Bewerbgn.
mit Gehaltsansprüchen und Photographie
unter O. H. 57095 durch die Geschäfts-
stelle d. B.-B. umgehend einreichen.

[57783] Für ein größeres Sortiment in
schöner Universitätsstadt der österreichischen
Alpen wird ein junger, braver, katholischer
Gehilfe gesucht, der Lust und Liebe zum
Fache hat. Derselbe kann eben die Lehrzeit
beendet haben. Antritt mögl. zum 1. Januar
1900. Stellung dauernd und angenehm.
Gef. Angebote unter H. P. 57783 an die
Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[57672] Für eine süddeutsche Verlags-
buchhandlung wird ein energischer, selbstän-
dig arbeitender Gehilfe gesucht, der mit
allen Arbeiten des Buchhandels, Korre-
spondenz, Entwerfen von Circularen, Ver-
trieb etc. vertraut ist. Herren, denen an
einer Lebensstellung gelegen ist, wollen ihre
Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeug-
nissen unter Chiffre A. D. # 400 an Herrn
E. Fernau in Leipzig einschicken.

[57797] Infolge einer plötzlichen häusl.
Behinderung eines meiner Mitarbeiter
suche ich auf möglichst bald, spätestens
mögl. zum 1. Januar, einen gesunden
und im Ladenverkehr gewandten Sorti-
mentsgehilfen. Angebote mit Photo-
graphie, Zeugnis kopie, sowie Gehalts-
forderung erbitte ich direkt.

Braunschweig, den 13. Dezember 1899.

Benno Goerik.

[57861] Zum 1. Januar 1900 suche ich für
eine größere Provinzial-Sortimentsbuch-
handlung einen selbständigen durchaus zu-
verlässigen Gehilfen, der mit allen Sorti-
mentsarbeiten, besonders von Messarbeiten,
wohlvertraut u. ein flotter Verkäufer ist.

Angebote mit Zeugnissen, möglichst
neuer Photographie und Gehaltsansprüchen,
erbeten unter K. S. # 81.

Bei entsprechenden Leistungen ist Stel-
lung dauernd, Gehalt steigend.

Leipzig.

F. Voldmar.

[57852] Für 1. Januar 1900, ev. sofort, tüch-
tiger, junger Sortimenter gesucht.

Posen, 13. Dezember 1899.

E. Rehfeld'sche Buchhandlung

Curt Boettger.

[57890] Junger Mann, der mit dem Informatenwesen u. speziell auch mit Korrespondenz und Propaganda einigermaßen vertraut ist, kann sofort oder zum 1. Januar 1900 dauernde Stellung finden. Angebote mit Ausweis über die bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter J. K. 9093 an Rudolf Woffe in Berlin SW. erbeten.

[57721] Zu Anfang Januar oder etwas später suchen einen nicht zu jungen Mann als Gehilfen
Dels. **A. Grüneberger & Co.**

[57744] Ich suche einen tüchtigen Gehilfen, womöglich mit einigen Sprachkenntnissen, gewandt im Verkehr mit dem Kurpublikum. Eintritt 1. März 1900, event. auch früher. Gehalt je nach Leistung 120-150 M. Stellung ganzjährig.

Angebote mit Photographie u. Zeugnissen zu richten an
Marienbad (Deutsch-Böhmen).
Franz Gschihay.

[57714] Jüngerer Gehilfe von einer Leipziger Verlagsbuchhandlung gesucht. Eintritt möglichst sofort. — Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter L. P. # 57714 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

[57467] Sehr bescheid. Ansprüche stellt junger, militärfrei. Buchhandlungsgehilfe, evang., sehr soliden Charakters, abf. Gymn. = Sekund., mit engl. u. franzöf. Sprachkenntn., mit guter Handschr. u. Empfehlg., gel. Sortim., seit 2 J. im Buchverlage. Derf. wünscht z. 2. Januar 1900 Anstellg. im Sort. oder Verlag in Berlin oder in der Provinz bei geringem Gehalt, da angenehme, dauernde Stelle bevorzugt. Frdl. Anerbieten u. „St. 7“, Berlin, Postamt 57.

[57860] Junger Verlagsgehilfe, 21 J., seit 2 Jahren in größ. Verlagshause, gelernter Sort., sucht anderweit. Stellung, mögl. in Leipz. Verlagsbh. Sucht ist m. allen Arbeiten f. Faches vertr. u. außerdem im Besitz sprachl. u. litt. Kenntn. Der bisher. Chef ist zu Refer. gern bereit. Gef. Angeb. u. 57860 a. d. Gesch. d. B.-V.

[56882] Buchhändler, Mitte der Dreißig, humanistisch gebildet, mit großer Kenntnis der Litteratur u. vertraut mit den Arbeiten des Sortimentes, sucht zum 1. Januar od. später Stellung bei bescheidenen Ansprüchen in größerem Sortiment. Auch würde derselbe nicht ungern zum Verlag übertreten, um in dieser Richtung seine Kenntnisse zu erweitern.

Geneigte Anträge unter „K. S.“ 56882 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[57979] Buchhändler, 28 Jahre alt, in Buch- u. Kunstverlag erfahren, sucht baldigst Stellung. Angeb. München, Postamt 33, unter H. B. 100.

[56878] Lebensstellung gesucht! — Verheirateter Verlagsgehilfe, 35 J. alt, evang., seit 14 Jahren in größerem süddeutschen Verlag auf erstem Posten thätig, sucht sich z. 1. April oder später zu verändern, da seine jetzige Stellung ohne Aussicht auf spätere Besserung ist. Suchender ist mit allen Verlagsarbeiten vertraut und auch im Druckerwesen erfahren.

Angebote unter R. 56878 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[57950] Verlagsgehilfe, Mitte 30er, mit höh. Schulbildg. u. langjähr. Praxis in Vorzugsstellungen gr. Verlags- u. Sortimentsbuchhandlgn., sucht, besonderer Verhältnisse halber, anderweitig dauerndes Engagement. Suchender besitzt gründl. Kenntnis d. Verlagsgesch., einschl. d. Vertriebs u. d. Herstellung, ist geübter Korresp. u. Korrektor u. eignet sich durch Fleiß, Initiative u. Verlässigkeit auf Grund von Zeugnissen u. Referenzen zur selbständigen Arbeit.

Gef. Angebote u. # 57950 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[57949] Geh., 21 J., sucht Stellung im Sortiment, event. mit Nebenbranchen, Gehalt 90 M., z. 1. Januar 1900. Gef. Ang. u. # W. K. 57949 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[57184] Tüchtiger, intelligenter, fein gebildeter jüngerer Sortimenter, den ich den Herren Kollegen bestens empfehlen kann, sucht Stellung, am liebsten in deutscher Gegend Oesterreichs. Antritt könnte auf Wunsch sofort erfolgen. Bin gerne zu weiterer Auskunft bereit.

Villach. **C. Liegel.**

[57483] Volontär für Verlag. — Für einen uns persönlich bekannten Herrn, der mehrere Semester Jura studierte, darauf 2 1/2 Jahre teils im Kommissionsgeschäft, teils im Sortiment thätig war, suchen wir instruktive Stellung im Verlag.

Wir können den Herrn als fleißigen und gewissenhaften Arbeiter durchaus empfehlen.
Hannover. **Wolff & Hohorst Nachf.**

[57346] Verschiedene bei mir zur Aushilfe beschäftigte Gehilfen suchen Stelle im Verlag, Kommissionsgeschäft oder Sortiment. Der Eintritt kann am 1. Januar oder später erfolgen.

Leipzig, Dezember 1899.
R. F. Koehler.

[57112] Jüng. Gehilfe sucht z. 1. Januar womöglich dauernde Stellung im Verlag. Süddeutschland bevorzugt. Gef. Angeb. unt. G. L. 57112 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[57785] Ein sol. j. Mann, d. 2 1/2 J. lang als Bahnhofsbuchh. thät. war, sucht ähnl. Stelle. Güt. Angeb. u. N. N. Berlin NW., Postamt 21.

[57978] Jüngerer dänischer Buchhändler (Sortiment und Verlag), mit besten Empfehlungen, sucht Stellung, möglichst sofort. Angeb. erb. an
Berlin W. 9. **A. Juncker, Buchh.**

[55803] Buchhändler, militärfrei, mit guten Kenntnissen der engl. u. franzöf. Sprache, sucht Stellung im Kunst-Sortiment od. Verlag. Gef. Angebote unter A. M. 55803 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Nordin & Josephson in Stockholm

[1246] liefern schnell und billigst
Schwedisches Sortiment.

[57906] Bitte um rechtzeitige Erneuerung der Bestellungen auf ausländ. Journale für 1900, da unverlangt dieselben nicht geliefert werden können!

Mein reichhaltiges Lager an ausländ. Litteratur halte nach wie vor angelegentlichst empfohlen!

Hochachtungsvoll
Leipzig. **A. Twietmeyer,**
Ausländ. Sortiment.

Französische Zeitschriften 1900.

[57087]

Um Unterbrechung in der Zusendung zu vermeiden, bitte um gef. umgehende Einsendung der Bestellungen, da französische Zeitschriften

nie unverlangt

weiter geliefert werden.

Paris u. Leipzig. **H. Le Soudier.**

[57958]

Verleger

Ostasiatischer

(chinesischer, japanischer etc.)

Litteratur

inscribieren mit anerkannt bestem Erfolge in

Ostasien

Monatschrift für Handel, Industrie, Politik, Wissenschaft, Kunst etc.

Nähere Auskunft erteilt die Verlagsbuchhandlung

Berlin NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1.
S. Calvary & Co.



Niederlage zu vermieten.

[57107] In Leipzig-Neureudnitz, Albertstr. Nr. 63, ist das halbe Parterre einer Niederlage, 8 1/4 m lang, 10 m breit, für Buchhändlerzwecke sehr geeignet, zum Preise von 300 M. p. a. vom 1. April 1900 an zu vermieten.

Näheres Johannissgasse 8, part.

[1248]



[56879] Ein repräsentabler, befähigter und vielgereifter junger Verlagsbuchhändler sucht für Buch- u. Kunstverlag Vertretungen für Berlin und auswärts oder Reiseposten. Nachweislich große Erfolge! Prima-Referenzen. Gef. Anerbieten unter Berlin-Verlag 56879 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[47541] Die **Lithogr. Kunstanstalt u. Steindruckerei**

von **Carl Garte, Leipzig, Seeburgstrasse 35/37,**

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Herstellung sämtlicher in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, übernimmt insbesondere den Druck grösserer Auflagen. Prompte, sowie sauberste Ausführung wird zugesichert!

[45375]

Graphische Gesellschaft

BERLIN, S.W.
Linden-Strasse 16-17.

vormals: Dr. E. MERTENS & Co und Elektrochemische Gravieranstalt

Lichtdruck
Farblichtdruck

Clichés
Autotypie, Phototypie

Farbendruckplatten

Lithographie, Photolithographie, Chromolithographie, Coloriranstalt.

[54483] Zu vermieten eventuell sofort für **Geschäftszwecke ausserordentlich geeignete Räume** im Hochparterre Kurze Str. 8 in Leipzig. Näheres zu erfahren durch die
Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft
vorm. Gustav Fritzsche.

Coloriranstalt v. Jul. Eule, [4084] Leipzig-Reudnitz, Josephinenstr. 15. **Neuheit:** Colorit v. Ans.-Postkarten.

Schwedisches Sortiment [1249] liefern rasch und billigst
Samson & Wallin in Stockholm.

Fr. Foerster, Leipzig
[902] (gegr. 1863),
empfiehlt sich zur Uebernahme von **Kommissionen unter fulantem Bedingungen.**

[21522] **Illustrations- und Dreifarbendruck**
pfl egt als Spezialität
Ernst Hedrich Nachf., Leipzig.
Druckproben und Preisanstellungen bitte zu verlangen.

An die Herren Verleger!
[57833] Welche Buchhandlung wäre geneigt, eine f. 1900 zutr. Aktualität v. z. 3 Bogen u. riesigen Absatz verspr., zu verlegen? Angeb. an H. H. Alexandre in Straßburg i/E.

[55034] **Für Verleger.**
In unmittelbarer Nähe des Buchhändlerhauses in Leipzig sind zum 1. April 1900 vorzügliche Lagerräume abzugeben. Auf Wunsch wird die Auslieferung unter coulantem Bedingungen übernommen. Näheres zu erfragen unter 55/34 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[57976] **Kommissionäre**
für Berlin u. Leipzig von altem Sortiment Schlesiens gesucht.
Ausführliche Spesenberechnung und Bedingungen erbeten unter „cito“, Leipzig, Postamt 4.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 9677. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9677. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 9679. — Ein Rechtsstreit zwischen französischen und deutschen Verlegern. S. 9679. — Kleine Mitteilungen. S. 9683. — Anzeigenblatt. S. 9685—9700.

Alexandre in Straßb. 9700.	Derflinger & J. 9685.	Gesellschaft, Graph., in Brln. 9700.	Lange, W., in Brln. 9685.	Regenhardt in Brln. 9695.	Springer in Brln. 9689.
Amelang'sche Bk. 9697.	Deutsche in Wien 9696.	Gesellschaft, Graph., in Brln. 9700.	Lechner in Wien 9694.	Rehfeld 9698.	Städti 9696.
Anst., Liter.-art., in Wll. 9694.	Dienemann in Bonn 9694.	Gilhofer & N. 9694.	Lehmann & Wenzel 9698.	Rehtmeyer's Brl. 9685.	Stauffer 9696.
Anton in Halle 9698.	Diepolder 9698.	Goeritz in Brau. 9698.	Lengfeld'sche Buchh. 9696.	Rivna's 9698.	Staudinger in Wll. 9697.
Baebeler in Essen 9697.	Dieterich'sche Antikb. in Wtt. 9697.	Grasper in Darm. 9695.	Leo & Comp. 9695.	Roemer in Wiesb. 9695.	Steiger & Co. in N. Y. 9695.
Baehr's Bk. in Calbe 9698.	Dominicus Bk. 9696.	Grönlund 9695.	Le Soudier 9699.	Rommerkirchen 9696.	Strade in Hag. 9697.
Baer & Co. 9697.	Ebelmann in Wll. 9693. 9695.	Grüneberger & Co. 9699.	Le Soudier 9699.	Roth in Gieß. 9688.	Sälpler'sche Bk. 9696.
Baumann in Dessau 9698.	Eger in Dr. 9695.	Gschikow 9699.	Löffler in Dr. 9693. 9697.	Roth in Gieß. 9688.	Trendel 9698.
Becker in Heilbr. 9698.	Ehlers in Einb. 9688.	Guttentag G. m. b. H. 9698.	Lübke & H. 9695.	Samson & W. 9700.	Tullberg 9690.
Becker, W. & H., in Halle 9697.	Eintragungen in d. Handelsregister 9685.	Hanke in Nordh. 9694.	Lüpfert in Brln. 9697.	Sannier in Stett. 9689.	Twiemeyer, K., in Le. 9699.
Behrendt in Bonn 9696.	Eichlepp 9697.	Hampe in Bre. 9697.	Masse in Oppeln 9687.	Schaumburg in Stade 9693.	Urban in Dr. 9693.
Benda in Weiden 9696.	Ernsti'sche Bk. in Chemn. 9698.	Harrasowich 9696.	Meyenbu'g 9697.	Schimmon & H. 9697.	Verlag-Jnst., Süddeutsche, 9696.
Beyer in Königsb. 9696.	Effer in Bären 9698.	Hecht in Bramb. 9698.	Meyer, G. H., in Le. 9698.	Schmidt in Raumb. 9697.	Goldmar 9698.
Bloem 9685.	Eule in Le.-R. 9700.	Hedrich Nachf. 9700.	Mittler's Sortb. in Brln. 9698.	Schmidt, G., in Brln. 9695.	Goldmar Harfort. 9687.
Bondi in Brln. 9698.	Fernau 9698.	Hendel Brl. in Halle 9688.	Moffe in Brln. 9699.	Schmitt in Stu. 9690.	Folk-ning in Le. 9693.
Bonz & Comp. 9686.	Fleischer, E. Jr., in Le. 9685.	Hiersemann 9695. 9696.	Mühlmann's Sort. 9696.	Schmitt & D. 9696.	Folk-ning in Le. 9693.
Böhlen in Ha. 9697.	Fock G. m. b. H. 9696.	Hinrichs' Sort. in Le. 9697.	Müller in London 9696.	Schulz in Paris 9696.	Baruth & Co. 9696.
Braun in Brühl 9685.	Först in Antw. 9696.	Hugendubel 9697.	Müller & Co. 9697.	Schwetzer in Aachen 9697.	Basnmuth 9688.
Brockhaus' Sort. 9696.	Foerster, Jr., in Le. 9700.	Jaeger in Gletw. 9697.	Neumann in Reud. 9695.	Schwetzer Brl. in Wll. 9690.	Weber, J. J., in Le. 9691.
Brügel & S. 9698.	Frank in Potsd. 9697.	Jäncke, Gebr., in Hannover. 9693.	Nicolaische Brk. in Brln. 9692.	Seele & Co. 9696.	Weitbrecht & W. 9697. 9698.
Buchbinderei-N. G., Ppgr., 9700.	Frank in Wll. 9697.	Jander in Brln. 9699.	Riemeyer's Brl. in Halle 9693.	Seidel & S. 9693.	Wellnig in Brln. 9697.
Buchh., Polyt., in Brln. 9698.	Friedländer & S. 9697.	Kaiser in Wll. 9693.	Rordin & J. 9699.	Senf Bk. in Le. 9697.	Welter in Paris 9697.
Busse in Le. 9695.	Fritzsche & Sch. 9695.	Kaufholz & Co. 9689.	d'Oleire 9694.	Senff, V., in Le. 9688.	Wigand, D., in Le. 9696.
Calvary & Co. 9699.	Fußingers Bk. in Brln. 9696.	Keller in Elbf. 9697.	Reppmüller 9697.	Siegismund, V., in Le. 9699.	Wildt, H., in Stu. 9685.
Carlson in Cottb. 9697.	Garte in Le. 9700.	Kochler, K. J., in Le. 9699.	Reibold in Dr. 9697.	Speemann in Brln. 9698.	Winkler 9698.
Craz & G. 9697.	Gensel in Grimma 9697.	Körber in Bern 9596.	Reizold in Dr. 9697.	Speyer & P. 9695.	Wohlleben 9699.
Danert 9698.	Gerhardt in Brln. 9695.	Korff's Bk. 9696.	Reizold in Dr. 9697.	Spielhagen & Sch. 9694.	Wolff & H. Bk. 9699.
v. Deder's Brl. 9686.		Landenberg in Old. 9697.	Richter in Halle 9697.	Spitzgatt 9697.	Widell in N. Y. 9695.
		Lang, G., in Le. 9689.	Quel 9689.	„Sport-Welt“ 9690.	Zwifler in Wolf. 9685.

Hierzu 1 Beilage: Zurückverlangte Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Max Weber. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomäken, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.